

AUSGABE 03/2022



# Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Einweihung Wasserkraftwerk Konfall - Seite 9



# Gut für Land und Wirtschaft,

**... weil wir eine Bank  
und Genossenschaft sind.**

Als Genossenschaftsbanken wissen wir, wem wir gehören.  
Und wo wir hingehören. Zu den Bürgern und Betrieben  
in unseren Gemeinden. Für sie geben wir unser Bestes.  
Als Teil einer starken Gemeinschaft. Als finanzieller  
Weggefährte – ein Leben lang. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank

## Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert - Öffentliche Arbeiten
- 5 Ausbau des Citybusdienstes Schluderns-Prad  
EU-Projekte in Schluderns
- 6 Sommerkindergarten 2022
- 7 Verschiedene durchgeführte Arbeiten  
Gemeinderatssitzung in der Churburg
- 8 Baurechtstitel 11.06.2022 - 09.09.2022
- 9 Einweihung Wasserkraftwerk Konfall
- 10 Borkenkäferbefall in einheimischen Wäldern

## Schule und Kultur

- 12 Dank an die Raika Prad/Taufers  
Öffentliche Bibliothek
- 14 Grundschule Schluderns
- 15 25 Jahre Vuseum

## Wirtschaft - Tourismus

- 16 Churburger Wirtschaftsgespräche
- 19 Ausbildung Kultur- und Fremdenführer/in

## Sport und Freizeit

- 19 Sportverein Schluderns - Sponsorvertrag
- 20 Sektion Fußball
- 21 Beachfest des ASV und Ritterspiele
- 22 Sektion Leichtathletik - Finale Dorflauf  
Passiver Mitgliedsbeitrag

## Miteinander

- 23 Pfarrgemeinderat
- 24 Ministranten - KFB Schluderns
- 25 Katholischer Familienverband
- 26 Elki Obervinschgau
- 27 Mobile Jugendarbeit - Youth App
- 28 Jugendhaus Phönix
- 30 Musikkapelle Schluderns
- 31 AVS Schluderns - Neues Gipfelkreuz
- 33 Die Imkerei in Schluderns 1913 - 1927
- 34 Höfechronik: Der Flitthof
- 37 Programm Katharinawoche 2022
- 38 Neues von der Amtstierärztin
- 39 Glückwünsche  
Einladung Jubiläum „25 Jahre VUSEUM“

Wir suchen Jugendliche,  
die die Woolschell an die  
Haushalte verteilen.



Bitte bringt Hausnummern  
und den Namen auf den  
Briefkästen an, damit die  
Woolschell auch bei euch zu  
Hause ankommt.

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:  
Freitag, 18.11.2022**  
Berichte können bis dahin an  
[karin.hitter@schluderns.eu](mailto:karin.hitter@schluderns.eu)  
gemailt werden.

### Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

**Herausgeber:** Gemeinde Schluderns

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Dr. Herbert Raffener

**Grafik und Layout:** Karin Hitter

**Redaktion:** Sonja Abart, Heiko Hauser, Karin Hitter, Kurt Klotz, Andrea Kuppelwieser, Alexander Lutt, Christian Messmer, Florian Thaler, Peter Trafoier, Elke Weisenhorn

**Fotos:** vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben), pixabay, Foto Deckblatt: Massimo Plank

**Druck:** Fliri Druck, Marling



## Die Gemeinde informiert



### Upi Alm – Umbauarbeiten

Wie bereits in der letzten Wooschellausgabe berichtet, wurde das Projekt zum Umbau der Upi Alm umgesetzt.

Die Firmen Alber Invest GmbH – Eysr, Holzbau Lechner GmbH – Prad, ECS Energiecontrolling – Schöpf Stefan – Schluderns und Stocker Heizung Sanitär GmbH – Schluderns haben alles daran gesetzt,

die Arbeiten bis Mitte Juni abzuschließen, damit die Bauern ihre Almtiere zeitgerecht auf die Alm bringen können. Das ist gelungen!



Nach dem Almadtrieb am 11.09.2022 müssen noch ein paar kleinere Arbeiten erledigt werden.

*links: das neue  
Wasserkraftwerk*

*rechts: der neue  
Kupferkessel*



### Neubau Seniorenwohnheim und Ausweichquartier „Alte Mühle“



Mit dem Projekt Neubau Seniorenwohnheim kommt die Gemeindeverwaltung recht zügig weiter. Mitte Sep-

tember 2022 steht das gesamte Ausführungsprojekt inklusive der Gesamtkosten. Bis Ende Oktober 2022 wird beim Land Südtirol für die Landesbeiträge angesucht.

Gleichzeitig ist das Ausweichquartier „Alte Mühle“ ab 1. September 2022 mit einer Pachtvereinbarung an die Gemeinde Schluderns übergegangen. In den Wintermonaten soll das Ausweichquartier für die Altersheimbewohner adaptiert werden und der Umzug ist in dann für den Sommer 2023 geplant.

### Vintschger Museum – Dachsanierung

Im letzten Jahr wurde bereits mit der Sanierung des Daches auf dem Nebengebäude des Vintschger Museums begonnen und die Blechabdeckung wurde ausgetauscht.

Heuer wurde nun auch Dach des Hauptgebäudes ausgetauscht und gleichzeitig isoliert. Geplant ist zudem der schrittweise Austausch der Fenster. Mit den Fenstern im Obergeschoss soll begonnen werden.



Fotos Wasserkraftwerk: Massimo Plank

## Der Citybusdienst Schluderns – Spondinig – Prad – Lichtenberg konnte ausgebaut werden

Seit Juli 2021 können die Bürgerinnen und Bürger von Schluderns und Prad einen neuen Citybusdienst in Anspruch nehmen.

Seit Juli 2022 ist dieser Dienst ausgebaut worden und es besteht jetzt die Möglichkeit in der Zeit zwischen 6:30 Uhr und 20:30 Uhr mit dem Citybus nach Prad zu gelangen bzw. zurück nach Schluderns zu fahren.

**Die Gemeindeverwaltung von Schluderns bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung von Prad für die gute Zusammenarbeit.**

**286 LICHTENBERG - SCHLUDERNS  
MONTECHIARO - SLUDERNO** 01.07.2022-10.12.2022

		6	8	9	11	13	15	17	19	20	21	
Lichtenberg	ab	7.08	8.08	9.08	11.08	13.08	15.08	17.08	19.08	20.08	21.08	p. Montechiario
Lichtenberg, Kreisverkehr		7.08	8.08	9.08	11.08	13.08	15.08	17.08	19.08	20.08	21.08	Montechiario, Rotonda
Agüms		7.10	8.10	9.10	11.10	13.10	15.10	17.10	19.10	20.10	21.10	Agüms
Prad a. S., Rathaus		7.12	8.12	9.12	11.12	13.12	15.12	17.12	19.12	20.12	21.12	Prato a. S., Municipio
Prad a. S., Hauptplatz		7.14	8.14	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14	19.14	20.14	21.14	Prato a. S., Piazza Principale
Prad a. S., Sandweg		7.16	8.16	9.16	11.16	13.16	15.16	17.16	19.16	20.16	21.16	Prato a. S., Via Arena
Prad a. S., Sandheim		7.18	8.18	9.18	11.18	13.18	15.18	17.18	19.18	20.18	21.18	Prato a. S., Sandheim
Prad a. S., Mittelschule		7.20	8.20	9.20	11.20	13.20	15.20	17.20	19.20	20.20	21.20	Prato a. S., Scuola Media
Spondinig, Bahnhof	an	7.24	8.24	9.24	11.24	13.24	15.24	17.24	19.24	20.24	21.24	a. Spondigna, Stazione
<b>250 nach Meran (Zug)</b>		<b>7.30</b>	<b>8.30</b>	<b>9.30</b>	<b>11.30</b>	<b>13.30</b>	<b>15.30</b>	<b>17.30</b>	<b>19.30</b>	<b>20.30</b>	<b>21.30</b>	<b>Treno - 250 per Merano</b>
<b>250 nach Malts (Zug)</b>		<b>7.30</b>	<b>8.30</b>	<b>9.30</b>	<b>11.30</b>	<b>13.30</b>	<b>15.30</b>	<b>17.30</b>	<b>19.30</b>	<b>20.30</b>	<b>21.30</b>	<b>Treno - 250 per Maltes</b>
Schluderns, Quair		7.28	8.28	9.28	11.28	13.28	15.28	17.28	19.28	20.28	21.28	Sluderno, Quair
Schluderns, Bahnhof	an	7.30	8.30	9.30	11.30	13.30	15.30	17.30	19.30	20.30	21.30	a. Sluderno, Stazione

an Werktagen  
nei giorni feriali  
Ein Dienst der Gemeinde Prad. Es gelten eigene Tarife  
Un servizio del Comune di Prato. Valgono tariffe proprie

**286 SCHLUDERNS - LICHTENBERG  
SLUDERNO - MONTECHIARO** 01.07.2022-10.12.2022

		6	8	9	11	13	15	17	19	20	21	
Schluderns, Bahnhof	ab	6.30	7.30	8.30	10.30	12.40	14.30	16.30	18.30	19.30	20.30	p. Sluderno, Stazione
Schluderns, Quair		6.31	7.31	8.31	10.31	12.41	14.31	16.31	18.31	19.31	20.31	Sluderno, Quair
<b>250 nach Meran (Zug)</b>		<b>6.30</b>	<b>7.30</b>	<b>8.30</b>	<b>10.30</b>	<b>12.30</b>	<b>14.30</b>	<b>16.30</b>	<b>18.30</b>	<b>19.30</b>	<b>20.30</b>	<b>Treno - 250 per Merano</b>
<b>250 nach Malts (Zug)</b>		<b>6.30</b>	<b>7.30</b>	<b>8.30</b>	<b>10.30</b>	<b>12.30</b>	<b>14.30</b>	<b>16.30</b>	<b>18.30</b>	<b>19.30</b>	<b>20.30</b>	<b>Treno - 250 per Maltes</b>
Spondinig, Bahnhof	ab	6.36	7.36	8.36	10.36	12.46	14.36	16.36	18.36	19.36	20.36	p. Spondigna, Stazione
Prad a. S., Sandweg		6.40	7.40	8.40	10.40	12.50	14.40	16.40	18.40	19.40	20.40	Prato a. S., Via Arena
Prad a. S., Sandheim		6.42	7.42	8.42	10.42	12.52	14.42	16.42	18.42	19.42	20.42	Prato a. S., Sandheim
Prad a. S., Mittelschule		6.44	7.44	8.44	10.44	12.54	14.44	16.44	18.44	19.44	20.44	Prato a. S., Scuola Media
Prad a. S., Hauptplatz		6.46	7.46	8.46	10.46	12.56	14.46	16.46	18.46	19.46	20.46	Prato a. S., Piazza Principale
Prad a. S., Rathaus		6.48	7.48	8.48	10.48	12.58	14.48	16.48	18.48	19.48	20.48	Prato a. S., Municipio
Agüms		6.50	7.50	8.50	10.50	13.00	14.50	16.50	18.50	19.50	20.50	Agüms
Lichtenberg, Kreisverkehr		6.52	7.52	8.52	10.52	13.02	14.52	16.52	18.52	19.52	20.52	Montechiario, Rotonda
Lichtenberg	an	6.52	7.52	8.52	10.52	13.02	14.52	16.52	18.52	19.52	20.52	a. Montechiario

an Werktagen  
nei giorni feriali  
Ein Dienst der Gemeinde Prad. Es gelten eigene Tarife  
Un servizio del Comune di Prato. Valgono tariffe proprie

Heiko Hauser  
Bürgermeister

## EU-Projekte in Schluderns

Vor Kurzen bekam die Gemeinde Schluderns Besuch von der EU-Kommission. Der Forscher Jean-Pierre Vercruysse informierte sich dabei über den Fortgang verschiedener EU-Projekte in Schluderns.

Er und seine Frau wurden vom stellvertretenden Bürgermeister Peter Trafoier und vom Gemeindesekretär Christian Messmer empfangen, welche dann über den Stand der Projekte „Ortskernrevitalisierung Terra Raetica“ und „Klimawandel Terra Raetica“ berichteten.

Gemeinsam mit seiner Frau besuchte er anschließend auch das Vintschger Museum. Vor allem die Ausstellung „Die Schwabenkinder“ hat ihn sehr beeindruckt.



v.l.n.r. Frau Vercruysse, Karin Klotz, Friedrich Sapelza, Jean-Pierre Vercruysse, Peter Paul Trafoier (Bürgermeister-STV), Übersetzerin, Christian Messmer (Gemeindesekretär)

## Sommerkindergarten 2022 Schluderns



Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf die Sommerferien. Die Frage, wo und wie die Kinder während der langen Ferien betreut werden und die damit verbundene Organisation ist jedoch für berufstätige Eltern nicht immer einfach. Um diesen die nötige Unterstützung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, wurde auch im heurigen Sommer in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für Weiterbildung eine attraktive Betreuung für Kindergartenkinder angeboten. Nicht nur der hohe organisatorische Aufwand stellt die Gemeindeverwaltung vor einige Probleme, sondern vor allem die Personalsuche ist eine Herausforderung. Nachdem das pädagogische Personal des Kindergartens in den Sommermonaten nicht zur Verfügung steht, ist es der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag der Gemeinde Schluderns gelungen, wieder Studenten und Studentinnen zu finden, die sich dieser Aufgabe angenommen haben.

Den Kindern wurde jede Woche eine spannende und abwechslungsreiche Themenwoche geboten, welche im Vorfeld vom Betreuungspersonal erarbeitet wurde. Von der Märchenwoche bis hin zum Thema Elemente, Tiere und Natur war für jedes Kind etwas dabei. Es wurden passende Aktivitäten und Ausflüge organisiert, wie der Besuch der Churburg, ein Ausflug zum Ganglegg und in die Schludernser Au. Die Kindern erwarteten zudem spannende Geschichten, Märchen, Gruppenspiele, Bewegungsparcours und diverse Bastelangebote, wie das Bauen eines Floßes. Ein Highlight auch in diesem Jahr war der Besuch beim Weißen Kreuz, der Feuerwehr und ein Vormittag beim Imker zum Thema Insekten. Neben dem angebotenen Programm blieb auch genügend Zeit für das freie Spielen, Basteln und Planschen im Garten!

Ein großes Dankeschön an die GWR, allen voran Eberhöfer Katharina und Sapelza Friedl, für die Organisation und an die Familienagentur des Landes für die finanzielle Unterstützung. Zudem möchten wir uns bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

*Die Gemeindeverwaltung*



## Verschiedene durchgeführte Arbeiten im Laufe des Sommers



Neues Karussell in Park Konfall



Grundschule - verschiedene Umbauarbeiten in den Klassen, im Sekretariat und Lehrerzimmer



Neues Hundeklo in der Christian-Greiner-Straße



Erneuerung Straßenbeläge



Neuanlegung der Grünanlage vor dem Kulturhaus und vor der Apotheke



Errichtung einer neuen Bank zum "Verweilen" auf dem Peerenplatzl



Einzeichnung eines Gehweges beim Bahnhofareal



### Gemeinderatssitzung in der Churburg

Die Gemeinderatssitzung am 07. September wurde dieses Mal in einem besonderen Ambiente abgehalten, und zwar im Ahnensaal (Matscher Saal) der Churburg.



Graf Johannes Trapp empfing den vollzählig erschienenen Gemeinderat und lud zu einer privaten Führung durch die Burg ein. Dabei konnten auch Räume besichtigt werden, die ansonsten nicht der Öffentlichkeit preis gegeben werden.

Bei der anschließenden Sitzung wurde unter anderem das Konzept für eine nachhaltige Ausrichtung der Gemeindeentwicklung durch das „Terra Institute“ vorgestellt.

Karin Hitter



## Baurechtstitel im Zeitraum 11.06.2022 - 09.09.2022

### Erteilte Baugenehmigungen

#### Hauser Andreas

Variante 4 – Bau einer Wohnung für den Betriebsinhaber und qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes (Garni) – Errichten einer Unterkunft für Erntehelfer

#### Blaas Sabina

Nachträgliche Legalisierung von Maßnahmen im Sinne des Art. 95 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018

#### Dengg Horst, Dengg Claudia

Energetische Sanierung mit Energiebonus der Bp. 830

### Landschaftsrechtliche Genehmigungen in Zuständigkeit des Landes

#### Marseiler Kurt

Bodenmeliorierungsarbeiten auf den Gp. 604, 605, 606

#### Luggin Florian

Meliorierungsarbeiten

### Raumordnerische Konformitäten

#### Gemeinde Schluderns

Errichtung einer Citybushaltestelle „Quair-Valgrin“

### Beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

#### Nutzinger Irene

Ersetzen bzw. Neubau einer Grenzmauer auf der Gp.169 KG. Schluderns, Umgestaltung privater Flächen auf der Bp.167/1 m.A.1 und Bp.167/2 KG. Schluderns

#### Gemeinde Schluderns

Sanierung Dach Hauptgebäude Museum Bp. 16

#### Tscholl Roland, Reinstadler Anna

Instandhaltungsarbeiten im Terrassen- und Gartenbereich mit Umgestaltung des vorderen Grenzbereiches

#### Dalvit Giorgio, Battisti Francy Elena

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten des Gebäudes betreffend: Elektroanlage; Thermo-Sanitärssystem; Bodenbeläge und Putz (außen und innen);- undurchsichtige Fenster und Verschlüsse; Haushaltsgeräte; Brüstungen und Geländer; interne Trennwände

### Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

#### Telser Edwin, Platzer Isolde Maria, Telser Alois

WOHNHAUS TELSER Wiedergewinnung Arbeiten lt. Art. 62 Buchstabe b)+c) außerordentliche Instandhaltung + energetische Sanierung Bp. 513 – KG SCHLUDERNS – Blatt 7 39020 SCHLUDERNS Vinschgauer Straße Nr. 10/10B Wohnbauzone B1 Auffüllzone - Anwendung 110% Steuerbonus

#### Trafoier Maria Aloisia, Baldauf Maria, Cirillo Roberto, Trafoier Josef, Trafoier Hannes, Trafoier Rudi

Variante 1 zum Projekt: Arbeiten zur städtebaulichen Umgestaltung Buchstabe e) (Neubaumaßnahme) und Arbeiten zur baulichen Umgestaltung Buchstabe d) lt. Wiedergewinnungsplan: Abbruch/Umbau landwirtschaftliches Volumen und Wiederaufbau/Neubau 5 Wohneinheiten mit Garagen als Zubehör

#### Hermaland des Höchenberger Martin

Errichtung Grenzmauern und Parkfläche auf den Gp.en 286/5, 286/6, 286/7, 286/8 KG Schluderns

### Freie Seniorenwohnung im Kondominium Schwaltenhof

Wer Interesse an der Zuweisung einer Seniorenwohnung im Kondominium Schwaltenhof hat, kann sich an das Gemeindesekretariat - Tel. 0473 - 614 312 - wenden.



## Einweihung Wasserkraftwerk Konfall

Am Sonntag, 18. September 2022 konnte die Einweihungsfeier des neuen Wasserkraftwerkes Konfall stattfinden. Die erste Idee ein solches Wasserkraftwerk zu errichten, kam vom ehemaligen Vizebürgermeister Sigfried Stocker. Diese Idee wurde dann 2011/2012 vom damaligen Bürgermeister Erwin Wegmann und dem Referenten Andreas Hauser im Rahmen des Etschdialoges geäußert und durch ein Vorprojekt von Ing. Walter Gostner den Behörden und damals der SEL vorgelegt. Sowohl das Vorprojekt zum Bau der Beregnungsanlage Ebnet Schluderns auf ca. 200 ha, als auch das Vorprojekt zum Bau des Wasserkraftwerkes wurden positiv begutachtet.

Erst im Jahre 2019, als eine Finanzierungszusage für die Beregnung Ebnet vom Staat vorlag, sicherte der Gemeinderat unter Bürgermeister Peter Trafoier dem Beregnungsprojekt eine Querfinanzierung von 750.000 Euro zu. Die Entscheidung für die Realisierung des Wasserkraftwerkes fiel jedoch erst als die Abstimmung über die Realisierung der Beregnungsanlage Ebnet am 6. Februar 2021 positiv ausfiel, nachdem mehr als 90% der Abstimmenden für die Errichtung der Beregnungsanlage Ebnet stimmten. Diese positive Beregnungsabstimmung war der Startschuss für die Realisierung des Wasserkraftwerkes für die Gemeinde Schluderns.



Nun konnte die einmalige Gelegenheit genutzt werden, den Anschluss der Druckleitung im Fensterstollen der Alperia in den Monaten Februar und März 2021 durchzuführen, nachdem die Druckleitung in St. Valentin saniert werden musste und

deshalb der Stollen kein Wasser führte.

Die Ausgangssituation war jedoch alles andere als gut:

- Kostenschätzung 5 Mio. Euro
- Strompreis im Keller - ca. 5 Cent
- fehlende Verhandlungen mit den Grundeigentümern
- um die Konzession zu erhalten, musste vorweg mit dem Werk Alte Mühle eine Lösung gefunden werden.

Um all diese Probleme zu lösen, wurde am 26. April 2021 eine Konsortialgesellschaft gegründet, an der die Gemeinde Schluderns mit 76 %, die SEG mit 12 % und das VEK ebenfalls mit 12 % beteiligt sind. Gleichzeitig wurde folgender Verwaltungsrat eingesetzt: Alexander Telser (VEK - Präsident), Bernd Stocker (SEG - Vizepräsident) Heiko



Hauser, Peter Trafoier und Marth Innerhofer (Verwaltungsräte der Gemeinde).

Im Mai, Juni und Juli 2021 wurden die Arbeiten zum Bau des Fensterstollens und der Druckrohrleitung (Hofer Tiefbau GmbH), der Errichtung des Krafthauses (Mair Josef & Co KG und Systembau GmbH) und die elektromechanische Ausrüstung (Troyer AG) vergeben.

Am 8. April 2022 wurde das Wasserkraftwerk Konfall zum ersten Mal in Betrieb genommen. Derzeit befinden sich das Wasserkraftwerk Konfall noch im Probetrieb.

Mit der Realisierung des Wasserkraftwerkes und der Beregnung konnte ein multifunktionales Konzept mit folgenden positiven Synergieeffekten verwirklicht werden:

- **Erzeugung CO<sub>2</sub>-freier und sauberer Energie**
- **Aufwertung des Saldurbaches durch mehr Wasser**
- **Ökologische Aufwertung der Schludernser Auen - Biotop durch die Einspeisung von mehr Wasser**
- **Wassereinsparung durch die neue Beregnungsanlage**
- **Errichtung von zwei Löschhydranten für die FF bei den Tartscher Leiten und im Förchenwald**
- **Errichtung eines 600 m langen Forstweges im Förchenwald für die zukünftige Waldbewirtschaftung**

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich insgesamt auf 3,9 Mio. Euro.

Mit diesem Kraftwerk kann ein nachhaltiger Energiebeitrag, ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz und ein Beitrag zum Schutz des Klimas geleistet werden.

Allen, die an der Verwirklichung dieses Projektes beteiligt waren, ein herzliches Vergelt's Gott.



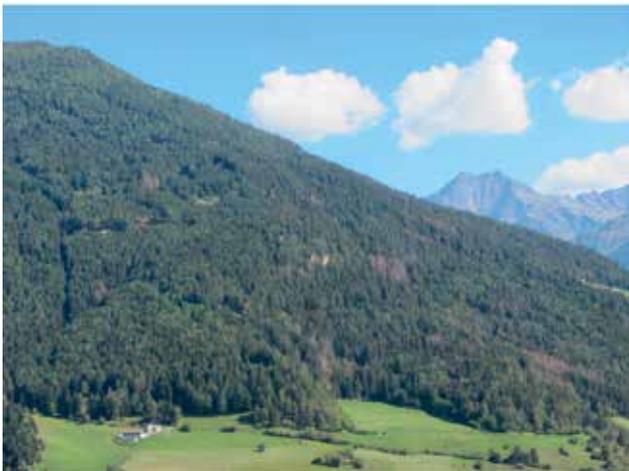
*Peter Trafoier und Innerhofer Martha (Mitglieder Verwaltungsrat), Peter Sapelza (Vize-Obmann SEG), Klotz Kristian (Alt-Bürgermeister), Heiko Hauser (Bürgermeister), Josef Noggler (Landtagsvizepräsident), Andreas Tappeiner (Präsident VEK), Stocker Bernd (Vize-Präsident Wasserkraftwerk Konfall Konsortial GmbH), Walter Gostner (Projektant)*

Text: Heiko Hauser, Bürgermeister und Fotos: Massimo Plank

## Borkenkäferbefall in heimischen Wäldern

**Verschiedene Ursachen haben die Borkenkäferpopulationen explodieren lassen – Käfernester deutlich sichtbar.**

In den Vinschger Wäldern sind seit Mitte Juni zunehmend abgestorbene Fichten zu beobachten. Diese Schäden sind großteils dem Fichtenborkenkäfer zuzuschreiben, der sich besonders im letzten Jahr massiv vermehrt hat. Bedingt durch den niederschlagsarmen Winter 2021/2022 und das warm-trockene Frühjahr 2022 gerieten die Bäume in eine Stresssituation und werden nun durch Borkenkäfer befallen und sterben ab.



*Befallsnester des Fichtenborkenkäfers*

Der Jahrhundertsturm „Vaia“ hat im Oktober 2018 im Forstinspektorat Schlanders eine Waldfläche von rund 320 Hektar durch Starkwind zerstört. Dabei sind knapp 60.000 m<sup>3</sup> Schadholz angefallen. In den Wintern 2019 und 2020 gab es zwischen Staben und dem Reschenpass große Schneedruckschäden, welche in Summe nochmals rund 135.000 m<sup>3</sup> Schadholz verursachten. Die Schäden verteilen sich von der Talsohle bis auf die Waldgrenze, von der Nördseite bis zur Sonnenseite. Zwar haben die Waldeigentümer gemeinsam mit den Holzschlägerungsunternehmen wo möglich gleich nach den Schadereignissen mit den Aufräumarbeiten begonnen. Aufgrund der enormen Schadholzmenge und der ungünstigen Verteilung konnten aber nicht alle Waldbestände aufgeräumt werden und die liegenden Stämme boten ein geeignetes Brutmaterial für die Borkenkäfer. So konnte bereits im Sommer 2021 eine starke Zunahme der Borkenkäferpopulation beobachtet werden. Normalerweise befällt der Borkenkäfer frisch umgestürzte oder geschwächte Bäume und erfüllt im Ökosystem Wald die wichtige Aufgabe diese Bäume abzutöten und sie für weitere Insekten, Mikroorganismen und holzersetzen Pilze aufzubereiten. Nachdem die liegenden Bäume bereits vollständig befallen sind oder trocken und daher nicht mehr

geeignet, befällt der Borkenkäfer nun auch stehende, gesunde Bäume. Die Bäume sind normalerweise imstande einen Angriff von wenigen Borkenkäfern durch Ausschüttung von Harz selbst zu verteidigen. Dabei werden die Käfer regelrecht mit Harz verklebt. Ist der Harzfluss durch die Trockenheit eingeschränkt bzw. die Anzahl der Angreifer sehr groß, so schaffen es die Bäume nicht mehr sich zu verteidigen.

Besonders auffällig – und in diesem Ausmaß noch nie dagewesen - sind derzeit die abgestorbenen Fichten an den Nordhängen des Vinschgaus, wo man seit ca. Mitte Juni viele und große sogenannte Borkenkäfernester beobachten kann, wobei sich aktuell aber auch ganze Hänge verfärben. Unter der Rinde der Fichte legt das ca. 5 mm große Weibchen des Großen Achtzähligen Fichtenborkenkäfers (Buchdrucker, *Ips typographus*) Ende April die Eier ab, welche sich dann innerhalb 6-8 Wochen zuerst zu Larven, Puppen und schließlich zu erwachsenen Käfer entwickeln. Während dieser Entwicklungszeit fressen die Larven zwischen der Rinde und dem Holz die weiße Schicht, das sogenannte Kambium, und zerstören dabei die Leitungsbahnen der Bäume und der Saftstrom des Baumes unterbricht. Der Baum stirbt in der Folge ab. Die fertig entwickelten Käfer bohren sich anschließend durch die Rinde ins Freie und fliegen zu den nächsten befalltauglichen Fichten, bohren sich durch die Rinde ein und legen dort eine weitere Generation an. Der Buchdrucker ist ein sehr kälteresistenter Borkenkäfer, der unter der Rinde der Bäume oder im Waldboden überwintert und dadurch niedere Temperaturen problemlos überstehen kann. Der Buchdrucker erzeugt nicht nur einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden, sondern bringt auch Probleme für die Schutzwirkung der Fichtenwälder mit sich, da die Bestände auch auf größeren Flächen absterben könnten. Somit kann die zukünftige Schutzwirkung des Waldes vor Naturgefahren wie Steinschlag, Erosion und Lawinen nur mehr bedingt erfüllt werden.



*Fraßbild des Fichtenborkenkäfers*

In diesem Sommer ist die Borkenkäfersituation derart problematisch, da die Masse an Käfern aus dem Schadholz der vergangenen Jahre auf durch die Hitze und Trockenheit geschwächte Bäume treffen. Warme Temperaturen ab Mai haben den zusätzlichen Effekt, dass der Borkenkäfer mehrere Generationen entwickeln kann, sodass es zu einer exponentiellen Vermehrung der Käfer kommt.

Im Jahr 2022 kam es zudem zu einer Massenvermehrung des Großen Lärchenborkenkäfers (*Ips cembrae*). Dieser Borkenkäfer war zwar in unseren Wäldern immer schon vorhanden, jedoch war er bisher praktisch nie auffällig und verursachte bisher sehr selten flächigen Befall. In seiner Lebensweise ähnelt er sehr jener des Buchdruckers, befällt aber im Gegensatz zu diesem die heimische Lärche. Er bevorzugt dünnere, jüngere Bäume, welche infolge des Befalls dann auch absterben, ist aber durchaus auch an älteren Bäumen zu finden. Rund um das Dorf Mals kam es bereits in den letzten zwei Jahren zum vermehrten Absterben von Lärchen durch den Lärchenborkenkäfer. Heuer sind weiter verbreitet auch ganze Gruppen von Lärchen betroffen. Dies ist sehr bedenklich, da die Lärche nach der Fichte die zweithäufigste Baumart im Vinschgau ist.

Auch bei den Kiefern sind Borkenkäfer zu beobachten: Am Vinschger Sonnenberg kann man rötliche, frisch abgestorbene Kiefern beobachten. Dabei werden die Weiß- und Schwarzkiefer von mehreren Borkenkäferarten angegriffen. Die einzelnen Arten sind dabei hauptsächlich der Kleine und Große Waldgärtner sowie der Sechs- und Zwölfzählige Kieferborkenkäfer. Die Schwarzkiefern am Sonnenberg werden zudem durch das sogenannte Diplodia-Triebsterben der Kiefer (*Sphaeropsis sapinea*), eine Pilzkrankheit, angegriffen. Schäden durch diese Pilzkrankheit treten vor allem nach trockenen Wintern und Frühjahren auf. Der Fraß der Raupen des Prozessionsspinners (*Thaumetopoea pytiocampa*) im Winter, welcher dieses Jahr so stark war wie lange nicht mehr, hatte die Kiefern bereits in eine Stresssituation gebracht und geschwächt.

Die effizienteste Maßnahme für die Eindämmung des Borkenkäfers ist eine vorbeugende, saubere Waldwirtschaft. Dabei sollen geschädigte Stämme und Bäume unverzüglich aus dem Wald abtransportiert werden, bevor die Weibchen in diesen ihre Eier ablegen bzw. spätestens vor die Jungkäfer ausfliegen können. Eine Alternative zum Abtransport stellt die Entrindung des Holzes im Wald dar. Dadurch trocknet die Rinde

aus und die Larven können sich nicht mehr weiterentwickeln. Wird durch den Borkenkäfer befallenes Holz aus dem Wald abtransportiert und gelagert, so ist darauf zu achten, dass das Holz in einem Abstand von mindestens 200 Metern zum Waldrand entfernt gelagert wird, da ansonsten die geschlüpften Jungkäfer wieder zurück in den Wald fliegen könnten. Die Waldeigentümer sind hier gefordert, um zusätzliche Schäden für sich und die angrenzenden Nachbarn abzuwenden.

Den frischen Befall durch den Borkenkäfer erkennt man nur unmittelbar am Baum. Typische Erkennungsmerkmale sind: Kleine kreisrunde Einbohrlöcher in der Rinde und dazugehöriges braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, Spinnweben; frischer Harzfluss; grüne Nadeln am Boden; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel). In weiterer Folge dann verfärben sich die Nadeln rotbraun und die Rinde platzt ab. In dieser Phase, wenn Bäume von weitem als absterbend erkannt werden können, haben die Borkenkäfer den Baum bereits verlassen und Nachbarbäume attackiert. Daher müssen vollständig abgestorbene Bäume nicht unbedingt immer entfernt werden! Diese sind nicht mehr bruttauglich, in ihnen entwickeln sich Gegenspieler der Borkenkäfer und sie bieten weiterhin einige Jahre Bodenschutz und Schatten. Ebenso ist älteres Totholz am Boden keine Gefahr und kann und soll als Biotopelement belassen werden.

Der Landesforstdienst beobachtet und erhebt die Borkenkäfersituation und unterstützt die Waldeigentümer wie bisher beratend und bei der Organisation der Aufräumarbeiten. Die aufwändige und teils kostspielige Aufarbeitung von Schadholz wird durch Beiträge des Landes Südtirol finanziell unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen zuständigen Forststationen und im Internet unter [www.provinz.bz.it/forst](http://www.provinz.bz.it/forst).

Forststation Mals



## Dank an die Raiffeisenkasse Prad/Taufers!

Auch heuer konnte wieder ein Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Prad/Taufers zur Unterstützung unserer Dorfzeitung „Die Woolschell“ unterzeichnet werden. So übernimmt die Raika einen großen Teil der Druckkosten, damit die Woolschell auch heuer wieder ohne Werbung erscheinen kann.



bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrages

Gleichzeitig möchten wir uns für die Unterstützung der öffentlichen Bibliothek durch die Raiffeisenkasse bedanken. In diesem Jahr wird der Beitrag für die Durchführung des Abschlussfestes des Sommerlesepreises verwendet.



**Öffentliche Bibliothek ...**

## Sommerfeierabendkonzert

Am 01. Juli durften wir Maurizio Florida mit seiner sizilianisch-südtirolerischen Band „Cosanostra“ im sehr gut besuchten Innenhof des Kulturhauses von Schludern begrüßen. Auch wenn das Wetter statt einem lauen Sommerabend mit einer kühle Brise aufwartete, so gelang es Maurizio, Rita, Armin und Roman doch, dem begeisterten Publikum einzuheizen und mit auf eine musikalische Reise quer durch ganz Italien mitzunehmen. Ein großer Dank geht an die Kulturhaus-Einrichtung und den Bildungsausschuss Schluderns, die für die Getränke sorgten – so war es ein äußerst gelungenes Sommerfeierabend-Konzert!



## Ausblick Veranstaltungen

**Vortrag: Augengesundheit ist mehr als Sehschärfe!**  
**am Donnerstag, 20. Oktober 2022**  
**um 20.00 Uhr im Kulturhaus Schluderns**



**Referentin: Augenärztin Dr. Katharina Thanei**

Wie ist das Auge aufgebaut? Grüner Star, Grauer Star - was ist der Unterschied? Brauchen Kinder

eine Sonnenbrille? Was bedeutet Macula? Sind Smartphones schädlich für das Auge?

In diesem interessanten Vortrag, der schon länger geplant und nun in diesen Herbst endlich stattfinden kann, werden verschiedenste Themen rund ums Auge angesprochen und auf die Fragen der Zuhörer eingegangen. Schaut vorbei - wir sehen uns!

In Zusammenarbeit mit dem KFS und dem Bildungsausschuss Schluderns

**Informationsveranstaltung: Feuerbestattung**  
**am Donnerstag, 24. November 2022**  
**um 20.00 Uhr im Kulturhaus Schluderns**



**Referenten: Gabriele Morandell, Peter Trafoier und David Bertoldin**

Wie unterscheidet sich die Urnenbestattung von einer traditionellen Bestattung? Was sind die Vor- und Nachteile und was gilt es, zu

beachten? Weil diese Art der Beisetzung bei uns noch eher selten durchgeführt wird, gibt es Fragen und Unsicherheiten, auf die in diesem Vortrag eingegangen wird.

Die Volksanwältin Frau Morandell wird über die gesetzlichen Bestimmungen und rechtlichen Grundlagen aufklären. Gemeindereferent Peter Trafoier informiert, wie die Urnenbestattung auf dem Friedhof Schluderns geplant ist und David Bertoldin vom Bestattungsunternehmen Angelus wird aus der Sicht des Bestatters berichten. Gemeinsam wird auf alle Fragen der Zuhörer eingegangen.



Zusammenarbeit: Bildungsausschuss, Pfarrgemeinderat und Gemeinde Schluderns

## Neue Spiele in der Bibliothek

Herbst ist Spiele-Zeit!! In der Bibliothek warten 150 Spiele auf euch - darunter auch ganz neue Spiele wie „Speedy Roll“, wo ein Klett-Ball den Würfel ersetzt. Oder „Bingo“, das mehrsprachige Südtirol-Spiel und „Go Slow!“, wo es zur erfrischenden Abwechslung mal darum geht, der Letzte zu sein :-)



### Buchtipp: Die kleine Welt der Madame Jeanne

Madame Jeanne ist 90 Jahre alt und sie beginnt ihr Tagebuch, als sie den Winter überstanden hat, wie sie schreibt. Sie genießt das Privileg des Alters: die Freiheit, nur das zu tun, was sie wirklich will.

Amüsant erzählt sie ihre Gedanken und die Erlebnisse ihres Lebens und ihres Alters. Humorvoll und liebevoll beschreibt sie ihre Freundinnen, Nachbarn und ihre eigene Familie. Das Buch liest sich sehr beschaulich und vor allem angenehm für die Augen durch den Großdruck.

Anna Maria Thaler



### Buchtipp: Gustav Thöni - Lebenskurven einer Skilegende

Der bescheidene und wortkarge Trafoier Gustav Thöni kann auf eine beeindruckende sportliche Karriere, von Gröden über St. Moritz bis hin zum Olympiasieg in Japan und als Trainer von Alberto Tomba, zurückblicken.

Gustav Thöni war ein Ausnahme-Skirennläufer, eine zentrale Werbefigur für den Skisport und den Südtiroler Wintertourismus und auch der erste Südtiroler Sportheld, der eine Brücke zwischen Südtirolern deutscher, italienischer und ladinischer Muttersprache geschlagen hat.

Dieses Buch ist nicht nur eine Biografie, sondern gleichzeitig auch ein Portrait des sportlichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Lebens der 1970er Jahre in Südtirol.



### Buchtipp: endlich. Über Trauer reden

Die Themen Sterben und Trauer haben sich mittlerweile zu einem Tabu in unserer Gesellschaft entwickelt. Man weiß nicht recht, wie man sich verhalten soll und oft erschwert das den Trauernden noch zusätzlich, mit ihrem Verlust fertig zu werden.

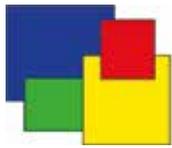
Susann Brückner schreibt für verschiedene Medien über Tod und Trauer, Caroline Kraft ist ausgebildete Sterbebegleiterin und ebenfalls freie Autorin. In ihrem neuen Buch "endlich. Über Trauer reden" verarbeiten sie, was sie in den letzten vier Jahren durch ihren Podcast zum Thema gelernt haben und erzählen Geschichten, die sie selbst gerne gehört hätten, als sie zum ersten Mal trauerten.

## Neue Bücher in der Bibliothek

Nach diesem heißen Sommer ist es nun wieder kühler und gemütlicher – passend dazu findet ihr noch viiiille weitere neue Bücher in der Bibliothek – wir freuen uns auf euren Besuch!



Waltraud und Magdalena - Bibliothek Schluderns



SSP SCHLUDERN  
gemeinsam auf dem Weg  
Grundschule Schluderns

## Schulbeginn

Am Montag, den 05. September, begann für 15 Kinder aus Schluderns ein neuer Lebensabschnitt. Zehn Buben und fünf Mädchen besuchen heuer die 1. Klasse der Grundschule.

Nach dem gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst begleiteten die Schüler der 2. Klassen die ABC-Schützen ins Schulhaus. Zusammen mit dem Klassenmaskottchen Leo lernen die Schüler lesen, schreiben und rechnen. Auch Spiel und Spaß wird nicht zu kurz kommen.

Die Schulgemeinschaft wünscht den Kindern der 1. Klasse viel Erfolg und Freude, Motivation und Begeisterung, Ausdauer und Geduld!



VUSEUM  
VINSCHGAU  
VENOSTA

Vintschger Museum

**Geburtsaktion  
Azione per il compleanno**

Besuchen Sie eines der beiden Museen und kommen Sie mit dieser Eintrittskarte in das andere; Sie bezahlen im Museum, das Sie als zweites besuchen, den halben Eintrittspreis!



Gültig bis / valido fino  
Sep / sett - Okt / ott 2022

## Jubel und Handgeklapper für das Bauernvolk Schluderns



Beim historischen Umzug durch die Gassen von Schluderns wurden nicht nur Ritter, Adelige, Bürger u.a. beachtet, ebenfalls auch die vielen Mägde und Knechte, die einst als Bauern am Fuße der Churburg das Feld bearbeiteten und das Land beackerten. Ein dickes Lob gebührt den Familien und Jugendlichen, welche mit leidenschaftlicher Hingabe und mit Gesang die vielen Zuschauer begeisterten. Insofern war der mittelalterliche Umzug ein voller Erfolg, der hoffentlich seine Fortsetzung findet.

## Apfelführungen in Schluderns VUSEUM - Einblick - Rundgang



Die Apfelbotschafterinnen Andrea Kuppelwieser und Irmgard Sapelza, begleiten jeden Dienstag Gäste und Einheimische durch die

ortsnahen Obstwiesen. Die Führung beginnt um 16:00 Uhr im VUSEUM mit einem Kurzfilm über den Südtiroler Alpenapfel. Anschließend geht's raus in die Apfelwiesen. Die Teilnehmer erfahren Infos über Sortenspiegel, Anbaumethoden, Arbeiten im Feld und Vermarktung. Zur Verkostung gibt es Äpfel und Apfelsaft von regionalen Produzenten. Die Kinder erhalten die Broschüre von „Pauli und Marie“, welche vom Leben im Obstgarten erzählt.



## Pressereise in den Vinschgau Vuseum – Ganglegg – Waale – Churburg

Eine Woche lang reiste der italienische Journalist Paolo Martini durch den Obervinschgau. Paolo ist ein Südtirol-Liebhaber und recherchiert für einen mehrseitigen Artikel im Magazin „In Viaggio“. Sein Fokus liegt auf den Themen Kunst, Kultur und Geschichte im oberen Vinschgau. Helene Dietl Laganda führte Paolo mit ihrem umfangreichen Wissen durch das VUSEUM und anschließend begleitete Wanderführerin Tiziana Scisci aus Mals den Journalisten zum Ganglegg und entlang der Waale bis zur Churburg. „In Viaggio“ zählt in Italien zu den Top-Reisemedien.

*Gabi Obwegeser*



*Das Schludernser Bauernvolk beim Umzug anlässlich der Südtiroler Ritterspiele im August 2022*



## CHURBURGER WIRTSCHAFTS- GESPRÄCHE

35 JAHRE 1986 BIS 2021

Die Churburger Wirtschaftsgespräche haben eine lange Reise zurückgelegt. Seit 35 Jahren werden immer wieder wichtige und hochaktuelle Themen für den Vinschgau und weit darüber hinaus aufgegriffen.

Weit über eintausendfünfhundert wirtschaftlich, kulturell und wissenschaftlich Interessierte sind in dieser Zeitspanne auf die Churburg gekommen, um sich vor allem mit Fragen der Regionalentwicklung, oder vieler anderer aktuellen Themen auseinander zu setzen.

Aus heutiger Sicht können die Churburger Wirtschaftsgespräche als eine relativ frühe und vor allem weitsichtige und nachhaltige Initiative gewertet werden, die neue wirtschaftliche Impulse in den Vinschgau gebracht haben und auch weiterhin bringen sollen.

Ein erfolgreiches Modell wurde hier angegangen und umgesetzt, lange noch vor dem immer noch sehr wichtigen Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit dem Jahr 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

Diese Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft seit dem Jahr 1991 bekannt als Leaderprogramm hatte bis heute viele Europäische Gelder in das Tal gespült.

### IM EUROPÄISCHEN GEIST

So hatten die Churburger Initiative also sehr früh diesen europäischen Geist aufgefangen und bis heute dazu beigetragen, auf lokaler Ebene große internationale Themen anzusprechen um damit Entwicklungskonzepte zu beeinflussen. Immer mit dem Ziel vor Augen, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.

Natürlich galt der erste Fokus dem oberen Vinschgau, aber von hier aus sollten viele Impulse und Ideen weiter getragen und auf fruchtbaren Boden fallen und natürlich wieder zurückkommen.

### ENTSCHEIDUNGSTRÄGER AUS WIRTSCHAFT, KULTUR UND POLITIK

Mit effizient arbeitendem Vorstand und Mitarbeiterstab konnte ich über den langen Zeitraum einer Generation bemerkenswerte Akzente setzen.

Regelmäßig wurden interessante Persönlichkeiten und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Kultur zu den Wirtschaftsgesprächen eingeladen; dies kann als bedeutender Dienst an Land und Gesellschaft und auch als kultureller Mehrwert der Churburg angesehen werden.

Die Gespräche hatten recht einfach begonnen, wie ich es einmal in einem Bericht gesagt hatte.

Zu Beginn der 1980er-Jahre boten die Jugendarbeitslosigkeit und die Möglichkeiten von Ansiedlungen von Wirtschaftsunternehmen im Vinschgau für großen Diskussionsstoff. Eine international besetzte Studententagung auf der Churburg mit der Vorstellung einer von Professor Hinterhuber betreuten Diplomarbeit über diese Themen war sehr erfolgreich.

Der Wunsch auf Wiederholung ähnlicher Veranstaltungen wurde laut.

Das war dann die eigentliche Geburtsstunde der Churburger Gesprächsreihe.

Stets am zweiten Oktoberwochenende fanden diese sektorspezifischen Tagungen statt. Zwei oder drei Vorträge am Vormittag, eine Burgführung und nach dem Mittagessen folgten weitere Referate und Diskussionsrunden.

Ein Abendessen in privater Atmosphäre auf der Churburg und ein fachbezogenes Kaminesgespräch bildeten daraufhin den Abschluss.

In den zwei folgenden Jahren folgten die Titel Lichtblicke in schwierigen Zeiten; hier gab es durchaus auch pessimistische Beobachtungsstatements zur Weltlage. Es gab verschiedene Ansätze für Lichtblicke in der Diskussion, jedoch keine Lösungen ohne Europa!

Und daraufhin folgten die Themenkreise: Innovativ wachsen und Sinn im sozialen und wirtschaftlichen Kontext

Viele Referate der Wirtschaftsgespräche der 35 Jahre sind in Protokollen oder Publikationen festgehalten und stehen der Nachlese zur Verfügung. Viele Freundschaften, Bekanntschaften und Geschäftsbeziehungen haben sich im Laufe der Zeit über diesen Kreis entwickelt oder sind vertieft worden.

## DER VINSCHGAU UND DIE CHURBURG

Die Beziehung und Vernetzung der Churburg mit dem Vinschgau und den Vinsch'gern ist gefestigt worden. Das ist zu würdigen!

Zeit meines Lebens beobachte ich den Vinschgau als ein sehr kreatives und innovatives Tal mit genialen Köpfen, das sich sehr gut versteht wirtschaftlich auch immer wieder neu zu erfinden oder sich etwas anders zu positionieren, wobei dies natürlich durchaus auch weitere Südtiroler Täler tun.

Eine wichtige Südtiroler Stärke der Wirtschaft sind die beispielhaft funktionierenden Nischen, die Täler. Fast alle dieser Nischen sind erstaunlich gut miteinander vernetzt.

So ist unter der Maxime small is beautiful - in the alps ein gut funktionierendes, eigentlich möchte man fast sagen: ein krisensicheres Wirtschaftssystem entstanden und es entwickelt sich erfreulicherweise auch weiter.

Dies ist spannend anzusehen, gerade in Zeiten der globalen Schwierigkeiten von Großkonzernen.

## VINSCHGAUER LEISTUNGEN

Exemplarisch kreativ und avant-garde an Ideen ist dabei gerade der Obervinschgau:

Den Laaser Marmor finden wir an der Pestsäule in Wien und sogar in New York in der größten U-Bahnstation der Welt am Ground Zero.

Oder die Idee vom Bauunternehmer Ebensberger den heimischen Roggenanbau zu reaktivieren, indem er vor Ort in Glurns hochwertigen Whisky herstellt. PUNI, so heisst sein Destillat, ist die erste und einzige Whiskydestillation Italiens.

Entworfen hat das spektakuläre Gebäude der Brennerei übrigens der Vinschger Architekt Werner Tscholl, der heute weit über Südtirol hinaus für seine Kunst gelobt und prämiert wird, historische Gebäude für die Gegenwart wieder nutzbar zu machen.



Aktuelles Prachtbeispiel: Museum und Bibliothek im Kloster Marienberg.

So gäbe es noch sehr viele gute, weitsichtige größere und kleinere Initiativen aufzuzählen.

Und ich glaube, dass in die Kette der nachhaltig wirkenden Initiativen auch die Churburger Denkschmiede gereiht werden darf.

## MIT ANDERER LEUTE GELD

### Bericht über die Churburger Wirtschaftsgespräche im Jahr 2001

Einen selbstkritischen und deshalb durchaus lehrreichen Exkurs in die Welt des so genannten Private Banking boten diese Churburger Wirtschaftsgespräche.

Den Beweis, dass sie mit anderer Leute Geld verantwortlich umgehen können, müssen die Vermögensverwalter jetzt, also in harten Zeiten, antreten.

Die Organisatoren um Johannes Graf Trapp hatten in diesem Jahr ein angesichts des Verfalls in den Aktienkursen in den letzten anderthalb Jahren ein besonders aktuelles Thema gewählt.

Und da auch die Referenten viel versprechend waren, kamen zahlreiche Banker und Finanzexperten aus Südtirol aus anderen Provinzen und dem Ausland auf die Churburg.

Die Gespräche zeichneten sich durch eine Mischung von Information und Reflexion über die Rolle und Verantwortung der Vermögensverwalter aus.

*Das künstlerische Programm des Churburger Arkadenganges spiegelt zentrale Aspekte, die im 16. Jahrhundert gültige Gesellschaftsordnung und Wertordnung wider; in den Malereien befinden sich Porträts bedeutender Gestalten der römischen Geschichte, eine weitere Motivgruppe stellen Szenen aus dem Fabelbuch des Griechen Äsop dar*

Der Rektor der Freien Universität Bozen, Alfred Steinherr, stellte gleich einleitend klar, dass es Private Banking um die Verwaltung eines Teils des Vermögens wohlhabender geht, wobei die Eintrittsstufen bis zu einer Million Euro reichen können.

Das Geschäft floriert deshalb dort, wo die Diskretion am stärksten und die Steuern am geringsten sind, in Europa demnach in der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg, und ein wenig Österreich.

Das Umfeld verändert sich, denn das Bankgeheimnis wird im Zuge der Bekämpfung von Terrorismus und organisiertem Verbrechen zunehmend aufgeweicht und die Steuerharmonisierung droht alte Vorteile zunichte zu machen. Zudem wird, so Steinherr, die Konkurrenz durch die Geschäftsbanken immer härter.

Einen ebenso launischen wie bilderreichen und zitatreichen Exkurs in die Welt der Leute, die mit Other money arbeiten, veranstaltete Wolfgang Somary von Salmon Trust in Zürich, der von einem Idealbild eines Private Bankers ausging und meinte, die Berater seien heute viel zu sehr an Finanzprodukte gekettet. Der Private Banker sei ein Seelenbegleiter, kein Unternehmer, so genannte Fachleute gebe es im Grunde nicht, da niemand absehen kann wie sich die Kurse entwickeln.

Wenn jemand sagt, ich verstehe nichts von der Börse, dann kann ich nur sagen: Willkommen im Club, stellte Somary fest und brachte eine interessante Sammlung von klugen Aussagen von Geld und Börsen, wobei er jedes Mal ein zweites Zitat wusste, das genau das Gegenteil besagt.

Die Weisheit liegt demnach nicht in der Mitte, sondern im Sowohl-als-Auch.

Der Private Banker hat laut Somary die Aufgabe zwischen Gier und Furcht zu vermitteln, also ausgleichend zu wirken, und ist nur ein Beichtvater materieller Sorgen als der Fachmann, der das Vermögen optimal vermehrt.

Heinrich Spängler vom gleichnamigen Bankhaus gab einen Einblick in die Internet-Strategie seines Unternehmens und ging dabei speziell auf den Bereich Information und Beratung, beziehungsweise Interpretation der Beratung.

Dabei forderte er dazu auf, eine usergerechte Lösungen zu finden - viel in Anspruch genommen wird die Möglichkeit, das eigene Portfolio ständig über Internet abrufen zu können - warnte gleichzeitig vor den Kosten - Investition und laufende Ausgaben - die ständig kontrolliert werden müssen, damit sie nicht unverhältnismäßig wachsen, womit Internet-Dienste zu einer Einrichtung würden, die der Kunde nicht bezahlt.

Für Italien prognostizierte Paolo Gualtieri von der Università Cattolica in Mailand nach Abschluss Strukturveränderungen ein geringeres Wachstum der Branche und eine Zunahme des Gewichts der Pensionsfonds.



*Im Jahr 1259 wird die Churburg erstmals urkundlich erwähnt; sie stellte zu dieser Zeit noch ein Bollwerk der Bischöfe von Chur, die sie erbaut haben, gegen die Vögte von Matsch dar und bestand aus dem hohen Bergfried, dem Palas, der dem heiligen Nikolaus geweihten Burgkapelle und der Ringmauer; doch schon bald darauf kam sie in die Hände der mächtigen Matscher und blieb bis zu ihrem Aussterben im Jahr 1504 in deren Besitz; dann kam sie auf dem Erbwege an die Herren von Trapp, und diese bauten sie zum heutigen Renaissanceschloss aus, wobei die alte Burg aber weitgehend erhalten blieb und nur in den Neubau einbezogen wurde - das Bild ist eine Ansicht aus der Zeit um das Jahr 1600.*

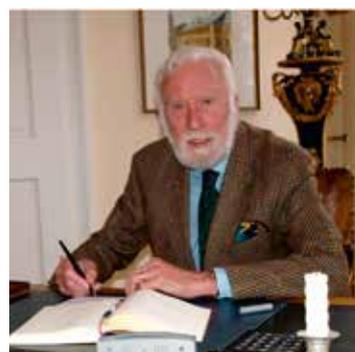
Robert van Maasdijk, Gründer der Attica Asset Management, nahm diesen Faden auf, meinte aber, dass es ein Wachstum geben werde, weil die Leute in Kontinentaleuropa in Zukunft starke Altersvorsorge betreiben müssen. Er hielt ein Plädoyer für die Hedge Funds als Sicherungsinstrumente.

Die beiden letzten Referenten, Heinrich Speich von der Ernst & Cie AG in Zürich, sowie Franz von Witt-Döring von Lynch in Wien, befassten sich mit den Chancen und Risiken einer Privatbank im 21. Jahrhundert und mit den Anforderungen an einen Private Banker.

Probleme stellen das steigende Kundenwissen - Informationen können über Internet abgerufen werden - die abnehmende Kundenbindung, sowie neue Wettbewerber dar, dagegen Servicequalität, Image und gut ausgebildete Mitarbeiter gestellt werden.

QUELLE

*Carl-Philipp von Hohenbühel, Referat  
„33 Jahre Churburger Wirtschaftsgespräche“*



Verfasser:  
Graf Johannes Jakob Trapp

# KULTUR- & FREMDENFÜHRER\*IN

Dein Vorbereitungskurs zur  
Befähigung als Fremdenführer\*in.

*Ein Beruf mit Perspektive!*

## WER?

Jeder, der als Fremdenführer\*in haupt- oder nebenberuflich arbeiten möchte.

Voraussetzungen:

- » Basiskenntnisse der Inhalte (Broschüre online)
- » zertifizierte Kenntnisse (Niveau B2) der deutschen & italienischen Sprache
- » min. 75% Anwesenheit bei Theorieeinheiten & Exkursionen
- » Besuch der Infoveranstaltung

## WO?

Kloster Marienberg

## WANN?

November 2022 - Februar 2023

Jeweils Donnerstag Abend, Freitag Nachmittag  
sowie Samstag ganztags

## WAS?

Vorbereitungskurs mit insgesamt 250 Einheiten  
(Theorie & Exkursionen)

## WIE VIEL?

500 € Teilnahmegebühr, exkl. Prüfungsgebühr und Verpflegung  
(Begrenzte Teilnehmerzahl!)



www.gwr.it | info@gwr.it  
T +39 0473 428 238 | M+39 348 78 06 252

Vinschgau



## Sport und Freizeit

### ASV erneuert den Sponsorvertrag mit der Raika Prad-Taufers

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner für ehrenamtlich tätige Vereine und Organisationen. Der Raika-Vorstand gewährt Beiträge, ganz im Sinne des einstigen Gründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Kürzlich wurde der Sponsorvertrag mit dem Amateursportverein Schluderns erneuert. Dieser umfasst 11.000 Euro für das Jahr 2022. Zur offiziellen Unterzeichnung trafen sich kürzlich am Sportplatz der Filialeiter der Raika Schluderns, Ulrich Platzer, und Andrea Dietrich vom Raika Vorstand mit dem Präsidenten des ASV Rudi Trafoier und dessen Stellvertreterin Priska Gufler. Der Sportverein Schluderns zählt rund 500 Mitglieder, davon betreiben rund 200 aktiv Sport in sieben Sektionen. Die größte Sektion ist Fußball mit acht Mannschaften - von den kleinsten Kickern bis hin zur Kampfmannschaft in der 1. Amateurliga. Die Jugendförderung wird großgeschrieben. Der Sportverein leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Integration in der immer bunter werdenden Gemeinschaft.



*Priska Gufler (Vize-Präsidentin ASV Schluderns, Andrea Dietrich (Verwaltungsrat Raiffeisenkasse Prad/Taufers), Ulrich Platzer (Filialeiter Raika Schluderns) und Rudi Trafoier (Präsident ASV Schluderns)*

*Text und Foto: Magdalena Dietl Sapelza.*



## Sektion Fußball

### 1. Amateurliga

Die neue Saison ist angebrochen! Nach einer anstrengenden Vorbereitung mit vielen Höhenmetern stand Ende August das erste Pokalspiel gegen Schenna an. Zeitweise konnten unsere Spieler gut dagegenhalten, aber über 90 Minuten konnte dem Landesligist dann doch nicht Paroli geboten werden. Das Spiel ging mit 1:3 verloren.



Das erste Meisterschaftsspiel gegen Nals gewann die Mannschaft 4:3.; das 2. Spiel gegen Haslach verlor sie jedoch 0:6. Das 3. Spiel gegen Kaltern konnten wir dann wieder 2:0 gewinnen.

Trainer: Dengg Rainer

Betreuer: Plasckacz Slawomir, Tscholl Arnold, Überbacher Christian

Linienrichter: Punter Roberto

Torwarttrainer: Punter Andreas

Abgänge: Eberhöfer Dominik (Pause), Kahlert Leo (Auslandsjahr), Wellenzohn Elias (Prad), Tscholl Hannes (Altherren), Yanick Pinggera (Studium), Steinhauser Matthias (Prad)

Zugänge: Dellasega Manuel (Pause), Telser Stefan (Asv Mals), Pirhofer Manuel (Asv Morter), Paulmichl Julian (Fc Oberland), Paulmichl Alex (Fc Oberland), Gruber Fabian (SASV Glurns), Prieth Jonas (SASV Glurns)

### 3. Amateurliga

Voriges Jahr startete man in Glurns in das Abenteuer in der 3. Amateurliga.

Einige Schludernser Jungs waren bereits dort Teil der Mannschaft. Nachdem die Freizeitmannschaft der Spielgemeinschaft Prad/ Glurns/Schluderns nicht mehr an den Start geht, verstärken weitere Schludernser Kicker die Mannschaft in Glurns. Bei Redaktionsschluss absolvierte sie

bereits das erste Spiel zuhause gegen Untermais und gewann mit 2:1. Weiter so!

Foto: 3. Amateurliga vom letzten Jahr



### Kleinfeld Altherren

Trainer:

Egger Johannes



Auch heuer geht die Altherrenmannschaft

wieder hochmotiviert in die Saison. Tscholl Hannes und Perkmann Kristian, beides langjährige Führungsspieler der ersten Mannschaft, werden sich heuer den Altherren anschließen. Zum Auftakt gab es einen 3:1 Auswärtssieg in Schenna.

### SPG Glurns/Schluderns/Prad

Die Jugendmannschaften werden zusammen mit den Vereinen aus Glurns und Prad gestellt. Die U-15 und die U-11 werden ihre Heimspiele in Schluderns austragen, die U-13 und U-12 in Prad. Die U-10 und U-9 trainieren in Glurns, die U-8 in Schluderns.

#### U-15 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Telser Alexander, Veith Michael

#### U-13 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Ziernheld Paul, Lingg Lukas, Anstein Daniel

#### U-12 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Ziernheld Paul, Lingg Lukas, Anstein Daniel

#### U-11 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Prieth Stefan, Egger Johannes

Betreuer: Tscholl Hannes

#### U-10 SPG

##### Glurns/Schluderns:

Trainer: Lutz Mirko,

Stecher Daniel

Betreuer: Sagmeister

Stefan



## U-9 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Ruzzon Martin

Betreuer: Karabacher Jürgen



## U-8 SPG Glurns/Schluderns

Trainer:

Wegmann Egon,  
Bachmann Klaus,  
Abart Elmar

## Fußball-Schnupperkurs

Die Spielgemeinschaft Glurns-Schluderns lädt alle Kinder - Jahrgang 2016 und jünger - zum Fußball ein. Die Jahrgänge 2016-2014 trainieren in Schluderns.

Für weitere Infos bei Bachmann Klaus melden.

Die Jahrgänge 2017 und jünger trainieren in Glurns.

Für weitere Infos bei Perfler Martin melden.

## Volleyball für Mittelschüler und Jugendliche

Wir möchten eine Jugendvolleyballmannschaft gründen und suchen interessierte Mittelschüler/innen und Jugendliche.



Meldet euch bei Rebecca Gufler 339 - 744 7324 oder in der Bar Prisca 334 715 5618.

## Ritterspiele und Beach 2022:

Nach der Coronapandemie durften heuer endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg für unseren Verein. Auf diesem Weg möchte sich der Sportverein bei den unzähligen Helfern, Sponsoren und Gönnern bedanken! Ohne euch wären solche Herausforderungen nicht zu meistern!

Andreas Marseiler - Schriftführer



Die Sieger beim Beachvolleyballturnier



Bei der Beachfete wurde getanzt und gefeiert



Der Sportverein-Nachwuchs ist bereits fleißig bei den Ritterspielen dabei



Es ist geschafft! Alles steht und die Ritterspiele können beginnen.

## Sektion Leichtathletik Dorflauf-Finale in Schluderns

Am 8. Oktober findet in Schluderns der letzte Dorflauf der VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorfläufe 2022 statt. Der ASV Schluderns organisiert neben den Strecken auch die Verpflegung und Preise des Dorflaufs. Auf dem Rathausplatz wird das Start- und Zielgelände sein, die Prämierung und Verpflegung erfolgt im Bereich des Kultursaaes.

In verschiedenen Kategorien vom Jahrgang 2017 bis hinauf ins hohe Alter wird um einen guten Platz oder auch der Bewegungsfreude wegen gelaufen.

Jeder Läufer und jede Läuferin mit einem sportärztlichen Zeugnis kann mitlaufen und Punkte für das Dorf ergattern. Neben den Einzelwertungen werden nämlich auch die Vereine mit den meisten Punkten prämiert, sowohl die Tagessieger als auch die besten der gesamten Serie.

**Anmeldungen bis zum 3. Oktober bei  
Florian Thaler unter 333 2359711  
(WhatsApp, Telegram)**

Kinder bis zum 12. Lebensjahr können das sportärztliche Zeugnis beim Kinderarzt machen. Ältere Athleten brauchen ein sportärztliches Zeugnis mit EKG. Dafür kann bei der Sabes ein Termin vorgemerkt werden. Das Zeugnis gilt ein Jahr, und gerne kann dann auch im Frühjahr an anderen Läufen teilgenommen werden.

Bereits im Vorfeld ein großes Danke an alle freiwilligen Helfer, an die Gemeinde, an alle Sponsoren und die Feuerwehr, die die Strecken für die Läufer frei hält.

## Streckenverlauf



Altersklasse	Jahrgang	Strecke	Runden	m
Schnupperer	2015-2017	200m	1	200
Schüler:innen D	2013-2014	400m	1	400
Schüler:innen C	2011-2012	800m	2	800
Schüler:innen B	2009-2010	1.900m	1	1.900
Schüler:innen A	2007-2008	1.900m	1	1.900
weibl. Jugend B/A	2003-2006	3.800m	2	3.800
Altersklassen weiblich	2002 und älter	3.800m	2	3.800
männl. Jugend B/A Altersklassen männlich	2006 und älter	5.700m	3	5.700



hier geht's zur Broschüre  
des Dorflaufes

Florian Thaler

**Passiver Mitgliedsbeitrag  
ASV Schluderns**

**Raiffeisenkasse Prad/Taufers IT66R0818358930000301006304**

Deine Mitgliedschaft stärkt den Verein und bringt einige konkrete Vorteile mit sich, wie z.B. Wahlrecht und Mitsprache bei Vollversammlungen, ermäßigte Vereinsbekleidung und Zugang zu verschiedenen Angeboten des Vereins.

## Fankarte!

Auch heuer gibt es die Möglichkeit, den passiven Beitrag in Höhe von 30 Euro zu bezahlen, wodurch der Eintritt bei den Heimspielen der ersten Mannschaft bereits gedeckt ist.

Auch aktive Mitglieder können diese Möglichkeit nutzen. Dabei erhöht sich der aktive Mitgliedsbeitrag um 15 €.



## Pfarrgemeinderat Schluderns

### Fest der Jubelpaare 2022

Am Sonntag, 4. September fand das diesjährige Fest für die Paare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern konnten, mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.



Das Fest stand unter dem Motto „Das Haus unserer Ehe“ und entsprechend stand vor dem Altar ein Haus als Symbol, von fleißigen Händen für diesen Anlass gebastelt.

Pfarrer Werner Mair nahm in seiner Begrüßung der Paare auf das Haus Bezug mit den Worten „Partnerschaft und Ehe brauchen, genau wie ein Haus, ein Fundament, einen festen Grund, damit sie Bestand haben. Dies ist das Ja-Wort, das sich die Eheleute bei der Trauung geben und das Vertrauen in die schützende Hand Gottes“.

Die Pfarrgemeinderatspräsidentin schloss sich dem Willkommen des Herrn Pfarrers an und las ein paar Gedanken dazu, die auch in einem weiteren Text weiter ausgeführt wurden. Das Motto wurde gewählt, weil es



ein gutes Bild ist für das, was wir brauchen, damit das Zusammenleben, nicht nur in der Ehe, gelingt. Wer sich gemeinsam auf den Weg gemacht hat, tut gut daran, sich ab und zu darauf zu besinnen, worauf es ankommt, nämlich einen festen Halt – Liebe, Vertrauen, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Zimmer, für Zweisamkeit, aber auch um sich gegenseitig Freiräume zu gewähren; Fenster, für den Blick zueinander, aber auch nach außen; Türen, die ein Kommen und Gehen ermöglichen, und natürlich ein Dach, das Schutz bietet.

Der Gottesdienst wurde festlich umrahmt vom Kirchenchor, begleitet von Klavier und Violine, was dem Gesang eine besondere Note verlieh. Ein gemeinsames Foto vor dem Altar am Ende durfte nicht fehlen, Gruppenfoto



Und der traditionelle Umtrunk, den der Pfarrgemeinderat dieses Mal besonders gemütlich im Schützenlokal (Danke den Schützen) reichen konnte und bei dem sich alle gut unterhalten haben. Auch zwei Paare, die heuer ihr 60stes Ehejubiläum feiern, konnten wir begrüßen. Ihnen gebührt eine spezielle Gratulation.



60. Ehejubiläum: Telser Alois mit Loisa und Klotz Alois mit Mariandl

Schade, dass jüngere Ehejubilare nicht teilnehmen konnten – es wäre einen Versuch wert, denn Gemeinschaft ist einfach schön – auch wenn man sonst mit der Kirche keine enge Verbindung hat.

Karin Klotz - Präsidentin PGR

## Ministrantenwallfahrt nach Vallierteck

Geplant war eine Ministrantenwallfahrt mit allen vier Gemeinden, die unser Pfarrer Werner Mair betreut. Teilgenommen haben leider nur Minis aus Schluderns, Taufers und Matsch.

Schön war es trotzdem.

Am Samstag, den 03. September um 13.45 trafen wir uns am Parkplatz zur Reschner Alm und machten uns gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer, der Häuserin und den Minis der anderen Gemeinden mit ihren Begleitpersonen auf den Weg.

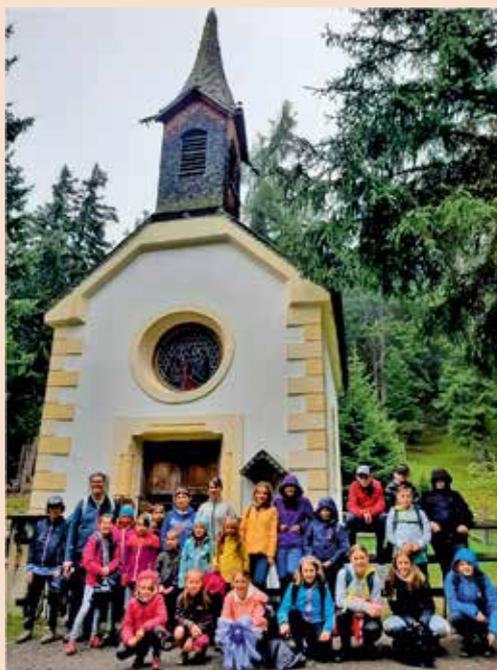
Unterwegs fanden wir immer wieder kleine Hinweise, die uns zu den Heiligen Elisabeth, Franziskus und Christophorus führten. Wir hörten Legenden aus ihrem Leben und besinnliche Texte.

In der Wallfahrtskapelle hielt der Herr Pfarrer eine wunderschöne Andacht zur hl. Maria.

Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss, bevor wir uns, vom Regen vertrieben wieder auf den Heimweg machten.

Trotz des durchwachsenen Wetters war es eine schöne Erfahrung, einige der Ministranten der anderen Gemeinden kennen zulernen und mit ihnen ein Stück Weg zu gehen.

Sabine Wallnöfer



## Katholische Frauenbewegung

### Ausflug zu Peter und Paul

Heuer führte uns unser Ausflug nach Welsberg-Taisten, wo unser ehemaliger Pfarrer Paul Schwenbacher seinen Dienst ausübt.

Um 7 Uhr in der Früh ging es mit Martelltalreisen los, damit wir pünktlich am Vormittag mit Pfarrer Paul eine Messe feiern konnten.

Alle freuten sich sehr, den Pfarrer wiederzusehen und bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte dann etwas geplaudert werden. Bei einem Spaziergang durch Welsberg konnten wir uns von den Qualitäten als Fremdenführer von Pfarrer Paul überzeugen.

Gegen 16 Uhr begann die Heimfahrt über die Pustertaler Sonnenstraße und nach einer Rast am Issinger Weiher kamen wir gegen Abend in Schluderns an.

Danke an die Organisatoren für den schönen, gemütlichen Ausflug und das Wiedersehen mit Pfarrer Paul.



### Kuchenverkauf beim Familienfest

Viele Bäckerinnen haben uns wieder mit wunderschönen und köstlichen Kuchen beim Familienfest unterstützt.

Danke dafür.

Karin Hitter



## Sommer mit dem KFS

### Familienfest

Heuer konnte endlich wieder das Familienfest im Park stattfinden. Nach der Hl. Messe die musikalisch vom Familienchor begleitet wurde, gings los mit Speiß und Trank, Musik und vielen tollen Spielen und Aktionen. Die Frauenbewegung bot köstlichen Kuchen an. Die Böhmischesorgte für gute Stimmung und beim AVS gings hoch hinaus. Bei wunderbarem Wetter und geselliger Stimmung konnten die Familien das Familienfest in vollen Zügen genießen. Danke an alle die uns unterstützt haben.



### Zelten

Am 30. + 31. Juli war Zelten auf der Außeren Alm angesagt. Bei Lagerfeuerstimmung, gutem Essen, Spiel und Spass konnten die Familien ein tolles Wochenende genießen.



### Zirkuswoche

45 Kinder waren heuer für die Zirkuswoche angemeldet, die vom 1. bis 6. August in der Sporthalle Schluderns stattfand. Dieses Sommerangebot ist mittlerweile seit über 25 Jahren in unserem Programm und stößt immer noch auf großes



Interesse. Die Kinder haben von Montag bis Freitag fleißig geübt, damit sie dann am Samstag bei der Aufführung zeigen konnten, was sie gelernt haben. Familienangehörige und Freunde staunten über die Kunststücke der Kinder! Sepp Marmsoler hat die 2 Gruppen am Vormittag und am Nachmittag mit großer Freude und Spaß begleitet. Er macht nun seit 32 Jahren Zirkuskurse und hat sich entschlossen, mit 76 Jahren aufzuhören. Alles Gute Sepp und vielen Dank für die Zeit mit dir! Es war schön und sicher haben viele Schludernser\*innen schöne Erinnerungen daran.

### Naturwoche - Raus in die Natur!

Naturwoche Grundschüler/innen: 25.-29.07. Leitung Tobias Thialer, Betreuerinnen: Christiane, Michi und Ilona. Es war wieder eine tolle Woche im Wald, in den Schludernser Auen, am Wildbach, beim Baumklettern und verschiedenen Spielen und Tipps und Tricks fürs Überleben in der Natur. Auch ein Kurzbesuch im Vuseum bei Gabi durfte nicht fehlen. Die Kinder waren begeistert und wurden vom Vuseum zum Abschluss auf ein Eis eingeladen. Danke an alle für die gelungene Naturwoche.

### Kinderdisco

Am 5. August organisierten wir eine Familiendisco im Park. Die Familien wurden eingeladen, eine Picknickdecke und Verpflegung mitzubringen und gemeinsam zu tanzen. Carmen hatte tolle Choreographien auf Lager und die Kinder waren voll begeistert. Auch Susis selbstgemachte Bowle mit viel frischem Obst für Kinder und Erwachsene ist super angekommen. Ein Dankeschön auch an Scubi, der uns die Musikanlage zur Verfügung gestellt hat. So kam echtes Discofeeling auf. Danke allen für euren Einsatz.



# Wir haben viel vor im Herbst!

## Oktober

Schemenlorvn Bauen  
Info bei Manu Prieth  
347 8924162

## 16.10.22

Erntedankfeier -  
Gestaltung der Messe  
durch den KFS

## 04.11.22

Vortrag  
„Augengesundheit ist  
mehr als Sehschärfe“ mit  
Katharina Thanei

## Novemberferien

Auszeit für Jugendliche  
12-14 Jahre mit Martina  
Thanei  
Info bei Ilona 338 7258391

## 23.11.22

Bluatschink  
Familienkonzert

## Kathrinamarkt

Adventsbasteleien für  
Kinder

## Dezember

Aktion gutes Leben: 5  
Lesevielfalt Besinnung und  
Beziehung

## Adventszeit

Wichtelaktion  
Info bei Lissi Gartner  
3403433439

## 24.12.22

Kinderchristmette

### GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

#### KFS-Ausschuss

Wir suchen ein neues Ausschussmitglied. Wer Lust hat sich für die Familien im Dorf einzusetzen und uns gerne unterstützen möchte, kann sich gerne melden. Wir würden uns freuen.

#### Familienchor

Weiters können sich Singbegeisterte gerne bei uns melden. Wir suchen noch Mitglieder für unseren Familienchor.

Info bei Ilona Tschenett: 338 - 7258391

### GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

Simone Sagmeister  
KFS Schluderns

Obervinschgau  
Alta Venosta

ELTERN-KIND-TURNEN..

VORTRÄGE UND WORKSHOPS (Z.B. WIE BLEIBEN KINDERFÜSSE GESUND?)

YOGA IN DER SCHWANGERSCHAFT..

BABY-MASSAGE

...UND VIELES MEHR!

KURSANMELDUNGEN UND WEITERE INFOS AUF UNSERER INTERNETSEITE





## Mobile Jugendarbeit Vinschgau – Was ist das?

Wie sieht das konkret aus? Anhand eines Wochenplans, der in den sozialen Medien veröffentlicht wird, werden sowohl kleine als auch größere Dörfer angefahren. Entweder wird der Camper als Anlaufstelle mitten ins Dorf geparkt oder die Jugendarbeiter\*innen sind zu Fuß unterwegs und sprechen die Jugendlichen an, denen sie begegnen. Aus einem ersten „Hallo“ wird meist ein vertieftes Gespräch, darüber wie es den Jugendlichen geht und welche Bedürfnisse sie haben. Es ist die Regelmäßigkeit und Kontinuität, die aus einem Gespräch eine vertrauensvolle Beziehung wachsen lässt. Jugendarbeiter\*innen werden so zu Ansprechpersonen für sämtliche Fragen, die in den Köpfen junger Menschen kreisen. Die Fragen sind vielfältig und reichen von persönlichen Belangen bis hin zu aktuellen Themen. Somit begegnen den Jugendarbeiter\*innen häufig Themen wie Ausbildung, Karriere, Freizeit und Prävention. Aber auch Klimawandel, Kriege und Krisen beschäftigen junge Menschen sehr.

Jugendarbeit hat einen präventiven Bildungsauftrag. Aus diesem Grund ist Mobile Jugendarbeit auch auf Partys in den Nächten unterwegs. Jugendarbeit macht nicht selten als erste professionelle Einrichtung Beobachtungen über neue Entwicklungen, beispielsweise zum Konsumverhalten, die sie dann ans Netzwerk weitergibt. Freiwillig können junge Menschen dadurch auf eine Erstberatung zurückgreifen, bevor es zu einer Vermittlung an einen Fachdienst führen kann.

Mobile Jugendarbeit ist ein niederschwelliges Beziehungsangebot an die Jugend im Vinschgau. Sie nimmt Partei für junge Menschen und deren Nutzung des öffentlichen Raums ein. Mobile Jugendarbeit arbeitet integral und bezieht

deshalb so viele Personen wie möglich mit ein, mit dem Ziel jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu gewähren.

MOBILE JUGENDARBEIT  
VINSCHGAU

Mobile Jugendarbeit Vinschgau wird von den Jugenddiensten Obervinschgau und Mittelvinschgau getragen und durch das Amt für Jugendarbeit der Provinz und den Gemeinden des Vinschgau finanziert.

deshalb so viele Personen wie möglich mit ein, mit dem Ziel jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu gewähren.

Tobias Stecher  
Jugenddienst Obervinschgau



## Youth App – Jugendinformation in einem Klick

Eine App, die für und mit jungen Menschen aus ganz Südtirol entstand und über jugendrelevante Themen informiert – das ist die „Youth App“. Bereits seit knapp einem Jahr kümmert sich eine eigens für die App ins Leben gerufene Projektgruppe um die Entwicklung – seit 20. Mai ist die zweisprachige „Youth App“ zum Download verfügbar.

Die Idee einer südtirolweiten Jugend-App entstand im Frühjahr letzten Jahres, als sich mehrere Organisationen der Jugendarbeit dafür aussprachen, eine Informations-App für junge Menschen zu entwickeln. „Der Grundgedanke ist, jugendrelevante Informationen gebündelt, unkompliziert und kostenlos für alle jungen Menschen aus Südtirol zugänglich zu machen“, so Projektgruppenleiter Thomas Marth.

Damit die App zielgerichtet auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgerichtet werden kann, wurden sie in der Gestaltung miteinbezogen. In den vergangenen Monaten wurden in ganz Südtirol Workshops abgehalten, um mit Jugendlichen die Themen herauszufiltern, die sie interessieren und beschäftigen. Die App soll auf einer partizipativen Beteiligung zwischen Jugendlichen, Projektgruppe und Partnern gründen.

„Die Europäische Union hat 2022 das Europäische Jahr der Jugend ausgerufen. Es soll neue Chancen für junge Menschen eröffnen und ihren Meinungen und Ideen mehr Gehör verschaffen. Die neue App ist in Südtirol ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung“, so Landesrat Philipp Achammer.

Nun steht die „Youth App“ in den Startlöchern: anhand von sechs Kategorien wie beispielsweise Events und Arbeit, einer News-Seite und einem eigenen Videoformat, werden jugendrelevante Themen aufgegriffen, erklärt und beschrieben.

Für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der App arbeitet die Projektgruppe mit Partnern aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die Partner unterstützen auf diesem Wege nicht nur die App, sondern die gesamte Jugendarbeit im Land.

Am Inhalt beteiligen sich folgende Institutionen: HGV, LVH, Landesfeuerwehrverband, Südtiroler HochschülerInnen-schaft, Kinder & Jugendanwaltschaft, netz | Offene Jugendarbeit, Südtiroler Jugendring, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Schulinspektorat, Forum Prävention, Weißes Kreuz, eJobBörse und Young SGBCISL. Die „Youth App“ wird größtenteils vom Amt für Jugendarbeit und zusätzlich von den Sponsoren „Progress Group“ und „Sportler AG“ finanziell unterstützt.



### Jugendhaus Phönix



#### Hoila!!

Ich, Franziska Staffler, bin seit Anfang September zurück aus der Mutterschaft und wieder als Jugendarbeiterin im Jugendhaus Phönix tätig. Seit 10 Jahren bin ich bereits im Jugendhaus und habe in dieser Zeit viele

Jugendliche kennenlernen und begleiten dürfen.

Nach meiner 1 1/5-jährigen Pause freue ich mich viele alte Gesichter wieder zu sehen und neue Jugendliche zu treffen. Zusammen mit Sylvia und dem Jugendhaus Vorstand öffnen wir Mittwoch bis Samstag das Jugendhaus für alle Jugendlichen ab 11 Jahren. Wir sind immer offen und froh über Vorschläge und Wünsche von euch. So könnt ihr mit uns Ausflüge, Ferienreisen oder Projekte planen und durchführen oder das Jugendhaus neugestalten. Auch beim Mädchentreff, der ausschließlich für Mädchen ist, möchte ich mit euch gemeinsam das Programm gestalten und Sachen unternehmen, welche ihr euch wünscht. So freue ich mich mit euch gemeinsam Spannendes zu erleben, aber auch einfach die Zeit im Jugendhaus zu verbringen, einen „Ratscher“ zu machen und euch Zeit mit euren Freunden zu geben. Ich hoffe viele von euch wiederzusehen und bin gespannt was die nächste Zeit im Jugendhaus bringen wird.

Enkre Franzl

### Das Jugendhaus bei den Ritterspielen – ein Dankeschön

Auch wir waren bei den Ritterspielen wieder dabei. Mit unseren fleißigen Helfer\*innen haben wir geschminkt, was die Schminke hergab, haben den Heuturm, das Cola-Angeln und das Werfspiel betreut. Wir möchten uns gerne für das Erlebnis „Ritterspiele“ beim Organisationskomitee der Ritterspiele bedanken! Ein besonderer Dank geht natürlich auch an unsere Helfer\*innen. Ohne euch wären wir aufgeschmissen – daher volle Pulle Danke und hoffentlich seid ihr nächstes Jahr wieder dabei und unterstützt somit das Jugendhaus Phönix.



## Jugendhaus Phönix

### Mädlscamp 2022 – oder die Geschichte eines Sturms mit Happy-End

**Eine Kooperation zwischen dem Jugendzentrum JuMa Mals und dem Jugendhaus Phönix Schluderns, mit freundlicher Unterstützung des Erlebnisberges Watles**

Es war einmal an einem sonnigen Vormittag, inmitten der idyllischen Berge Südtirols, als sich eine Gruppe junger Mädchen mit ihren beiden Jugendarbeiterinnen aufmachte, um am Watles zelten zu gehen. Der Aufstieg durch die dunklen Wälder wurde allen wegen der drückenden Hitze erschwert. Es floss viel Schweiß, obwohl Sack und Pack nicht geschleppt werden mussten, sondern gemütlich auf dem Lift gen Himmel schwebten.

Nach einem anstrengendem Marsch, schmerzenden Füßen und motivierenden Worten erreichte die Gruppe ihr Ziel. Plätschernde Bächlein, kristallklare Seen und eine leckere Jause erwarteten sie. Nach einer kleinen Stärkung gingen sie zu dem freundlichen Liftmann, der sie mit einem Lächeln begrüßte. Alle freuten sich über das sicher angekommene Gepäck und machten sich auf, ihre Zelte aufzustellen und diese einzurichten. Noch mehr Schweiß. Doch nach überwundenen Strapazen gönnten sich die Mädchen einen wunderschönen Nachmittag am See. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, welches Unheil sich versteckt hinter den Bergen hielt, um später auf alle herein zu donnern. Lachende Gesichter, ins Wasser baumelnde Füße, mega Sprünge auf dem Trampolin; so sah der Nachmittag aus. Langsam begannen die Bäuche zu knurren und das Abendessen wurde geplant. Hot Dogs sollten es werden. Vorbereitungen wurden getroffen, doch bevor die Mädchen dazu kamen, ihren Hunger zu stillen, brach herein, was sich hinter den Bergen versteckt hatte.

Ein heftiges Gewitter zog über die Berge, die Bäume ergaben sich dem Wind. Donner brummte über die Almweiden, Hagel schlug auf den vom Regen aufgeweichten Boden. Das Unheil war hereingebrochen. Was aber machten die tapferen Mädchen? Mit aller Kraft und großem Teamgeist setzten sie sich zur Wehr, um ihr Zeltlager zu retten und ihre Freundinnen zu beschützen. Gemeinsam mit ihren Jugendarbeiterinnen brachten sie alles in Sicherheit und zeigten dem zerstörerischen Gewitter die Zunge.

Nach der Rettungsaktion versammelten sich alle wieder wohlauf und mit einem Schmunzeln im Gesicht (sie hatten immerhin einiges geschafft und dem Sturm getrotzt) griffen

sie nach ihren verdienten Hot Dogs.

Nach einem lustigen Spieleabend verlief die Nacht ruhig und die Mädchen schliefen wohlbehütet in der Plantapatschhütte.

Neuer Tag, neues Glück. Nicht so leicht unterzukriegen unsere Super-Girls. Nein, noch eine Nacht auf der Hütte kam für einige Mädchen nicht in Frage. Gemeinsam mit allen wurde das Zeltlager neu aufgebaut und sturmsicher gemacht. Dann ging es los zum Bogenparcour. Robin Hood wäre stolz gewesen. Zu Mittag dann Tramezzini mit selbstgemachter Thunfischsauce und beim Freizeitprogramm war Freundschaftsbändchen-Knüpfen genau das richtige Wellnessprogramm. Das Wetter hatte wohl seine Lektion gelernt und traute sich nicht, ein zweites Mal anzugreifen. Nach einem schönen Nachmittag mit Schwimm- und Trampolineinlagen, Spielen und Gesprächen war der Hunger wieder groß. Wieder war schnell geklärt, wer welche Aufgaben übernehmen würde und schon konnte in eine fabelhafte belgische Waffel mit Pesto, Tomate, Mozzarella oder anderen Leckereien gebissen werden.



Der gruselige Teil dieses Tages bestand einzig darin, die Werwölfe im Spiel „Werwolf“ zu töten und die Dorfbewohner\*innen zu schützen. Nach bestandenenem Werwolf-Marathon machten sich alle auf in ihr Lager und genossen ihre letzte Nacht am Watles.

Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Bereits in den frühen Mittagsstunden war aufgeräumt und das Gepäck wieder bereit, die Hänge hinunter zu gondeln. Einige Wattrunden und Träumereien später, erwartete die Gruppe ein reichlich gedeckter Tisch in der Hütte. Zu Fuß hinunter? Nein, Super-Girls fahren mit denRIDern.

Und wenn sie nicht gegen Stürme kämpfen, dann sehen wir sie bald wieder!

Ein großer Dank gilt dem Erlebnisberg Watles: ihr ermöglicht uns immer eine schöne und erlebnisreiche Zeit am Berg! Danke dafür!

Sylvia Pinggera  
Jugendarbeiterin



Auch bei der Schludernser Musi war wieder einiges los. Am Sonntag, den 29. Mai haben wir die Erstkommunikanten/-innen trotz des regnerischen Wetters beim **Ein- und Auszug** in die Pfarrkirche musikalisch begleitet. Anschließend spielten wir für sie noch einige Märsche vor dem Gemeindehaus. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern Gottes Segen und dass Gott stets seine schützende Hand über sie hält.



Weiter ging es mit der **Herz-Jesu Feier** am Sonntag, den 26. Juni. Wir durften mit der Musikkapelle die Messe gestalten und danach gemeinsam die Prozession durch Schluderns bei traumhaften Wetter musikalisch umrahmen.

Als nächstes durften wir nach langer Zeit wieder ein **Konzert** bei einer unserer Nachbarkapelle spielen. Wir wurden von der MK Taufers im Münstertal dazu eingeladen, bei ihrem „Feierabendfest“ am 5. August zu spielen. Gerne sind wir dieser Einladung gefolgt und gaben ein Konzert mit abwechslungsreichen Melodien, die unser Kapellmeister Thomas mit uns eingeübt hatte. Den Abend ließen wir dann bei gemütlichem Beisammensein mit Speis und Trank ausklingen. Es war ein wirklich sehr gelungenes Fest und ein toller Abend, trotz des regnerischen Starts. Wir bedanken uns bei der „Taufere Musi“ für die Einladung und für die super Verpflegung.

Am 15. August war die Tauferer Musi dann bei uns in Schluderns, um ein **Abendkonzert** zu geben. Das von ihnen zusammengestellte Musikprogramm war sehr abwechslungsreich; von traditioneller Blasmusik bis hin zu zeitgenössischen Stücken war alles mit dabei. Besonders gefreut hat uns, wie viele Zuhörer/-innen vor dem Gemeindehaus Platz genommen hatten, um bei einem Getränk und etwas zu Essen der Musikkapelle Taufers zuzuhören und kräftig zu applaudieren. Wir bedanken uns bei allen, die an diesem Abend dabei waren.

Am 16. Juni und am 11. August fanden die beiden **Sommerkonzerte** der Schludernser Musi auf dem Rathausplatz statt. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir vor vielen Zuhörer/-innen zwei tolle Konzerte geben. Auch dafür bedanken wir uns bei allen für den Applaus und hoffentlich bis zum nächsten Mal.

Am Morgen des 15. August konnten wir die alljährliche „**Hoachaza Frau - Prozession**“ durch Schluderns feierlich begleiten. Es war zwar heuer nicht ganz so warm wie im letzten Jahr, dennoch gerieten die Musikanten/-Innen und Marketenderinnen beim Marschieren durch das Dorf ins Schwitzen. Anschließend haben wir, wie schon seit vielen Jahren, die Bewohner vom Altersheim Schluderns besucht und für sie ein paar Märsche gespielt und ihnen den traditionellen Weinbuschen überreicht.

Am Morgen des 15. August konnten wir die alljährliche „**Hoachaza Frau - Prozession**“ durch Schluderns feierlich begleiten. Es war zwar heuer nicht ganz so warm wie im letzten Jahr, dennoch gerieten die Musikanten/-Innen und Marketenderinnen beim Marschieren durch das Dorf ins Schwitzen. Anschließend haben wir, wie schon seit vielen Jahren, die Bewohner vom Altersheim Schluderns besucht und für sie ein paar Märsche gespielt und ihnen den traditionellen Weinbuschen überreicht.



Am Wochenende vom 19. bis 21. August waren wir Musikanten, genauso wie das gesamte Dorf, im **Ritterspiele-Fieber**. Nach der coronabedingten Pause konnten wir heuer wieder unseren Essens- und Getränkestand auf dem Festgelände der Ritterspiele aufstellen. Dank des perfekten Wetters waren an allen drei Tagen sehr viele Besucher anwesend. Bereits einige Tage davor waren wir mit dem Aufstellen von unserem Stand, dem Zelt, den Tischen und Bänken beschäftigt. Diese mussten dann natürlich von einigen von uns nach dem Ende der Veranstaltung wieder abgeräumt werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Musikanten und allen freiwilligen Helfern, die uns an allen drei Tagen tatkräftig unterstützt haben. VERGELT'S GOTT! Nach diesem ereignisreichen Sommer werden wir eine kurze Pause machen, um im Herbst wieder voll loslegen zu können.



Jelena Stocker

**ACHTUNG! In diesem Jahr gibt es eine Neuerung beim Überbringen der alljährlichen Neujahrsgrüße. Die Neujahrsgrüße im Dorf werden wie im Vorjahr nur an einem Tag überbracht, allerdings nicht mehr am Neujahrstag (1. Jänner), sondern am Mittwoch, 28. Dezember. Die Neujahrsgrüße am Berg werden wie gewöhnlich am 30. Dezember überbracht.**



## Neues Gipfelkreuz Hohes Kreuzjoch

Pünktlich zum Herz-Jesu-Fest konnte das neue Kreuz auf dem Hohen Kreuzjoch errichtet werden. Die einzelnen Elemente des Gipfelkreuzes wurden von vielen fleißigen Helfer:innen am Samstag, den 25. Juni von Promasil auf das Kreuzjoch getragen. Einen besonde-

ren Dank gilt einer Matscher Delegation des Alpenvereins, welche sich am Tragen der Einzelteile beteiligte. Die Errichtung des Kreuzes wurde auch gleich als Anlass genommen, den Weg zum Kreuzjoch mit neuen Markierungen zu versehen. Auf der Außeralp wartete nach getaner Arbeit die verdiente Belohnung, wo bei einem Teller Nudeln auf das neue Kreuz angestoßen wurde.



Schon am Folgetag brach erneut eine Gruppe zum Hohen Kreuzjoch auf, damit in der Nacht die Herz-Jesu-Feuer entzündet werden konnten.

Die fleißigen Helfer





v. l. Herbert Denicolò, Hermann Muntetschiniger, Sigfried Stocker

Das alte Kreuz von 1967, das ersetzt wurde, stammte von der Katholischen Jugend Schluderns. Innerhalb von zwei Tagen wurde dieses Kreuz im August 1967 von vielen Helfern auf den Gipfel gebracht und dort aufgebaut. Den ersten Teil der Strecke wurde das Kreuz auf einem Einachser von Waschgler Heiner transportiert. In der Nacht des ersten Tages wurde beim Schwarzen Knott ein Nachtlager errichtet, die Balken

auseinandergebaut und mit einer Plane ein Unterschlupf gebaut. Am zweiten Tag erreichte die Gruppe den Gipfel und errichteten das Kreuz bevor das Wetter umschlug und es zu schneien begann.

Trotz einer späteren Reparatur Anfang der 2000er war das alte Kreuz in die Jahre gekommen. Deswegen beschloss der Ausschuss der AVS-Sektion Schluderns, in Absprache mit der AVS-Ortsstelle Matsch, das alte Kreuz durch ein neues zu ersetzen. Erste Entwürfe wurden bereits in der Jahresvollversammlung am 23. April 2022 vorgestellt. Mit dem Ziel, dass das Kreuz zu Herzjesu steht, wurde eifrig mit der Planung und den Vorbereitungen begonnen. Dies konnte in dieser kurzen Zeit nur durch die zahlreichen und motivierten Freiwilligen realisiert werden.

Mit Unterstützung der Firmen Hoppe AG und Marseiler Bau GmbH wurde das Kreuz in der Werkshalle der Hoppe von vielen fleißigen Helfern angefertigt. Es besteht aus Rechteckrohr-Profilen aus Edelstahl (Inox) und ist drei Meter hoch. Als Sockel dient ein Betonblock, der auf das Hohe Kreuzjoch geflogen wurde.

Der Ausschuss des AVS möchte ich bei allen Beteiligten mit einem großen Vergelt's Gott bedanken. Ohne euch hätte das das Kreuz nicht realisiert werden können und würde an Sonnentagen nicht ins Dorf glänzen.



v..l. Greti Thaler, Josef Gunsch, Erich Tragust, Theo Parschalk,

v. l. Heiner Blaas, Wallburg Ruepp, Jakob Stocker, Walter Garber, Greti Regele, Erich Tragust, Georg Frank, Herbert Denicolò



v.l. Bernhard Stocker, Sigfried Stocker, Hans Werth, Theo Wegmann, Jakob Stocker, Erwin Pinggera, Erich Tragust, Karl Ruepp, Georg Frank, Wallburg Ruepp

v. l. Hans Werth, Erich Tragust, Georg Pitscheider, Hermann Muntetschiniger Hermann Marseiler, Theo Parschalk, Sigfried Stocker



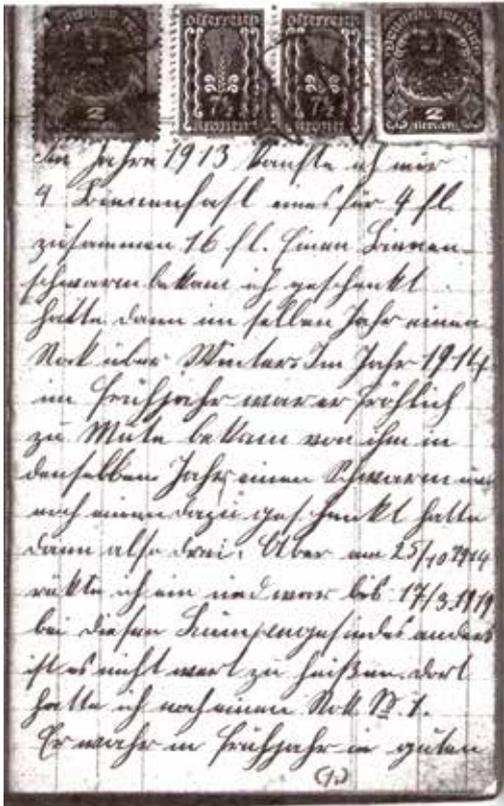
Text und Fotos 2022:  
Lutt Alexander  
Fotos von 1967:

Erich Tragust, Greti Regele Tschenett

# Die Imkerei in Schluderns 1913 - 1927

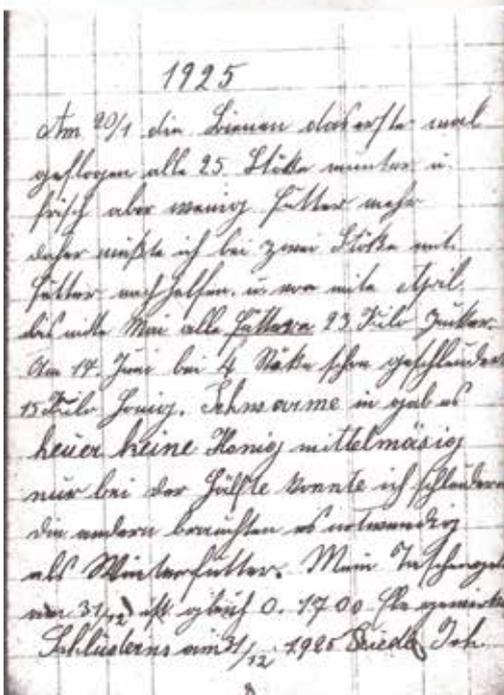


Über die Anschlagtafel im Gemeindegebäude ist die Kopie eines kleinen Heftes in meine Hände geraten. Das mit „Schluderns am 1/1 1922 Johann Riedl“ betitelte Heft gibt einen besonderen Einblick in die Imkerei am Anfang des 20. Jahrhunderts. Beginnend mit dem Jahr 1913 hat Johann Riedl bis 1927 penibel seine Erfahrungen mit seinen Bienen dokumentiert. Ich habe das Büchlein transkribiert und möchte den Schludernser:innen einen kurzen Einblick in Johann Riedls Notizen geben.



Im Jahre 1913 kaufte ich mir 4 Bienenkastl eines für 4 fl. (Gulden) zusammen 16 fl. (Gulden). Einen Bienenschwarm bekam ich geschenkt. Hatte dann im selben Jahr einen Steck über Winter. Im Jahr 1914 im Frühjahr war er fröhlich zu Mute bekam von ihm in denselben Jahr einen Schwarm und auch einen dazu geschenkt. Hatte dann also drei. Aber am 25/10 1914 rückte ich ein und war bis 17/3. 1919

bei diesem Lumpengesindel anders ist es nicht wert zu heißen. Dort hatte ich noch einen Steck Nr. 1. Er war in Frühjahr in guten Zustand. Am 8./6. 1919 bekam ich einen Schwarm Nr. 2 bekam Ich brachte dann diese zwei Nr. zum Einwintern. Honig gab es in diesem Jahr mittelmäßig 3 Mal wurde geschleudert jedes Mal 4 Bäumchen das 1. Mal im Juni. Das Einwintern geschah frühzeitig am 4./11 Am 26. Juni sah ich das erste mal hinter der Rull.



1925  
Am 20/1 die Bienen das erste Mal geflogen. Alle 25 Stöcke munter und frisch aber wenig Futter mehr. Daher mußte ich bei zwei Stöcke mit Futter nachhelfen und von Mitte April bis Mitte Mai alle füttern 23 Kilo Zucker. Am 17. Juni bei 4 Stöcke schon geschleudert 15 Kilo Honig. Schwärme in gab es heuer keine. Honig mittelmäßig, nur bei der Hälfte konnte ich schleudern, die anderen brauchten es notwendig als Winterfutter. Mein Taschengeld am 31/12 ist gleich 0. 1700 Eln gewirt Schluderns am 31/12 1925 Riedl Johann



Leider sind bei den Kopien keine Informationen vorhanden, wer die Kopie des Büchleins an die Anschlagtafel gepinnt hat. Auf jeden Fall möchte ich mich dafür bedanken. Falls die jemand an der ganzen Transkription Interesse hat, gebe ich diese gerne weiter.

(VUSEUM, Sammlung Lutt Franz, Optionsalbum)  
Lutt Alexander

## Auszug aus der HÖFE CHRONIK VON SCHLUDERNS Waschgler Heinrich ( \*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs

### Flitthof (verfallen) (Schludernsberg, 1.560 m ü.M)



Bleistiftzeichnung, wie der Hof wahrscheinlich ursprünglich ausgesehen hat

**Historische Belege Hofname : 1324 Oflit; 1437 Ofliti; 1440 Oflut, Ofil; 1465 Oflit, 1839 Flitthof (aus Dorfbuch), 1979 Ovelit Flurnamenskarte].**

**1427**

[Im Tiroler Untertanenverzeichnis der Tiroler Landesfürsten (Herrschaftsleute) scheint ein Paul von Oflitt mit seinem Weib und Kind, als Familie in Schluderns auf].

**24.04.1465**

Der Oflitthof erhält neben anderen Höfen einen Wasserwaal durch Vogt Ulrich auf Churburg [Verleihbrief im Vintschger Museum]

**Um 1690**

[**Stecher Johannes** (+07.04.1725) mit Ruepp Ursula verheiratet (bereits auf Flitthof?). Kinder: Andreas (\*02.11.1690, Wagner, oo 1715 mit Mailänder Maria), Dominikus (\*10.06.1695, Weber, oo 1720 mit Marseiler Katharina, +08.06.1738), Maria (\*15.01.1698 +16.03.1771 ledig), Johannes (\*13.05.1699 +28.05.1764), Mathias (\*15.01.1703, Weber, oo1720 mit Marseiler Katharina, +01.03.1784), Kaspar (\*04.01.1705, oo 15.02.1734 Walnefer Katharina, +14.01.1773), Apolonia (\*09.02.1710 +11.01.1772 ledig), Anton (\*10.01.1712 oo 03.10.1730 Tanzer Barbara), Peter (\*16.02.1713) und Peter (\*19.06.1715 +03.06.1774, Weber, oo 27.11.1742 mit Luth Ursula bzw. 1766 mit Wohlfart Agatha). Taufpaten Wallnöfer Dominikus und Kofler Anna verh. Matscher]

**28.11.1724**

[**Stecher Johann(es)** (\*1699) wird Bauer auf Flitt und heiratet Kuntner Maria:

Kinder: Simon (\*06.10.1726 +02.12.1808, oo (I. 18.06.1765 Thanner Katharina, II. 07.07.1767 Telser Anna (Maria), III. Greiner Maria)), Maria (\*20.01.1728), Andreas (\*11.09.1730 +10.11.1799), Joseph (\*17.01.1733) und Mathias (\*24.02.1736)].

**07.05.1726**

[Sein Bruder **Stecher Mathias** (\*1703) heiratet Kuntner Franziska (\*24.08.1706, des Jakob und der Strimmer Maria, +08.03.1782). Kinder: Anton (\*08.01.1728), Johann (\*06.04.1730), Katharina (\*17.09.1732), Jakob (\*05.03.1737 +09.01.1812), Georg (\*20.04.1744) und

Maria Theresia (\*15.10.1747)]

**05.11.1737**

[**Stecher Johann(es)** (\*1699) heiratet nach dem Tod seiner ersten Frau, nun Matzakopf Katharina (\*03.09.1705 des Christian und der Veith Ursula, +26.09.1763)].

Kinder: Anna (\*11.04.1741, oo 07.02.1774 Christandl Johann, +28.10.1792), Anna (\*25.03.1744 +28.02.1794, ledig) und Johann (\*11.05.1747)].

**31.03.1738**

Stecher Mathias [\*1703] am Flitthof kauft ½ Gannlätschhof. [Gandlatschhof Lichtenberg?]

**02.04.1738**

Stecher Mathias am Flitthof verkauft dem Bruder Stecher Johann [\*1699] den ½ Flitthof für 700 fl.

**02.01.1743**

Stecher Johann und Mathias, Brüder auf Flitthof.

**28.05.1764**

[**Stecher Johann** (\*1699) stirbt auf dem Flitthof].

**30.07.1766**

[Sein Sohn **Stecher Andreas** (\*1730) heiratet Kircher Maria (+23.03.1786). Kinder: Johann (\*04.01.1768), Jakob (\*21.03.1769) und Peter (\*08.07.1772)]

**1787**

[Laut Häusertabelle aus dem Dorfbuch Schluderns ist Stecher Andreas Besitzer, dieser muss dem Graf Khuen (Lichtenberg) zinsen].

**08.05.1787**

Stecher Andreas am Flitthof, Witwer und Katharina Thaler, ledig, machen Heiratsvertrag.

**22.05.1787**

[Stecher Andreas heiratet nach dem Tod seiner Frau Kircher Maria, nun Thaler Katharina, aus Schluderns (\*15.11.1752 des Paul und der Holzer Anna). Kinder: Franziska (\*06.05.1789) und Ignatz (\*10.07.1794 +09.04.1842) Andreas stirbt am 10.11.1799 an Grimmen].

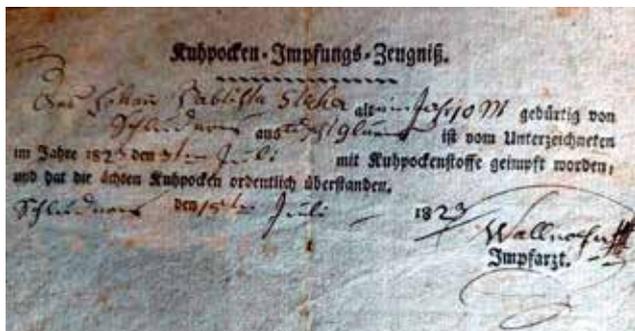
**Um 1806**

[Familie Kofler Georg und Steck Agnes als Beständer (Pächter) auf Flitthof. Kinder: Maria Elisabeth (\*31.01.1806), Maria Anna (\*30.01.1807) und Agnes (\*26.04.1808). Taufpaten Blaas Anton und seine Frau Dietl Luzia von Haid. Die Mutter Steck Agnes stirbt mit 28 Jahren am Tag der Geburt des letzten Kindes].

**1820-1823**

[Kuhpocken- Impfungszeugnisse der Kinder des Stecher Ignatz].

Foto: eines der original erhaltenen Impfzeugnisse



**11.01.1820**

[Stecher Ignatz (\*1794 des Andreas) heiratet Morell Anna (\*19.07.1789, des Michael {Lehrer und Organist} und der Pratzner Elisabeth, +26.01.1858).

Kinder: Johann (\*14.08.1821 +20.02.1886), Joseph (\*05.03.1823, seit 1854 Priester, +06.01.1895), Katharina (\*31.05.1825 oo 09.04.1850 Tappeiner Franz von Laas, Bauer), Franz (\*09.06.1827, Besitzer des Kropfhofes, oo 24.06.1862 Pinggera Amalia, +16.03.1895) und Alois (\*02.07.1829 ausgewandert nach Schongau Bayern). Taufpaten Sain Johann (Wirth /Bauer von Glurns) und seine Frau Grasser Katharina].

**09.04.1842**

[Stecher Ignatz stirbt mit 48 Jahren auf dem Flitthof an einer Lungenentzündung].

**1843**

[Verleihbrief: Der Hochgräfliche Karl Anton, Graf von Khuen zu Belasi und Graf zu Lichtenberg, übergibt an den ehrsamem Johann Stecher auf Flitthof, diesen Hof zum ewigen Erbrecht und Zinslehen. Jährlich um Martini sind als Zins 3 Schett Schmalz, 24 Schett Käse, 2 Steinhühner (oder ein Schett Schmalz) auf eigene Kosten auf das Schloss Lichtenberg zu liefern. Der Empfänger Johann Stecher hat die gebührende Lehenspflicht gelobt und für alle Nachkommen versprochen. (Der vollständige Verleihbrief ist im Besitz von Stecher Hannelore Biedermann)].

**13.04.1847**

[Stecher Johann (\*1821) heiratet Telser Marianna vom Gemassenhof in Tartsch (\*19.02.1821 des Meinrad und der Gutgsell Elisabeth, +13.10.1883).

Kinder: Katharina (\*10.07.1848 +01.12.1877 ledig), Josef (\*06.05.1850, Pfarrer in Ried, +14.11.1938 Ried), Anna (\*17.02.1852 +02.04.1856), Elisabeth (\*26.01.1854 +16.02.1854), Drillinge Johann, Elisabeth und Franziska (\*14.11.1854 +22.11.1854), Johann (\*25.05.1856 +16.03.1895), Zwillinge Maria Anna (\*02.04.1858 +22.05.1858) und Elisabeth (+13.05.1858), Zwillinge Jakob (\*09.07.1861 +30.01.1864) und Elisabeth (+26.07.1946 ledig). Taufpaten Lutz Josef mit Ehefrau Fritz Katharina ].

**1852**

Stecher Johann von Flitthof bezahlt für Etschbau 60fl und 48 fl. für Bachbau.

**1853**

[Laut Steuerkataster (Transportobuch) von Schluderns, Besitzbogen 291 folio 169, besaß Stecher Johann jun. folgende Parzellen.:

B.P. 315 und 316 Flitthof; G.P. 752=40qKl. Garten; G.P. 746-751+ 756-762 = 3051qKl. Acker; G.P. 753-755 = 5382qK. Frühwiese sowie G.P. 763,766 = 8 9 9 1 q K . Spatwiese].

**17.11.1857**

[Johann Stecher (\*1821) wird nach dem Großbrand von Schluderns am 12.11. (27-30 Häuser sind abgebrannt), von der Gemeinde beauftragt in Tirol und Vorarlberg Haus zu Haus Sammlungen für die betroffene verarmte Bevölkerung durchzuführen].



## 02.09.1872

[Sein Bruder Josef Stecher (\*1823) wird Benefiziat in Schluderns, er war sehr beliebt und wurde laut Pfr. Pali in der ganzen Gegend als 15. Nothelfer gebraucht].

## 13.10.1883

[Die Mutter Stecher Marianna geb. Telser stirbt an Herzwassersucht, ihr Mann Stecher Johann am 20.02.1886 an einer Rippenfell- und Lungenentzündung].

## 16.11.1886

**Stecher Johann** (\*1856, des Johann) nun Bauer auf dem Flitthof, heiratet Ruepp Karolina von Vernatsch (\*03.03.1862, des Josef und der Thanei Maria Elisabeth, +19.09.1931). Kinder: Elisabeth (\*18.10.1887 oo 27.11.1933 zu Agums Fahrner Anton), Anonymus (\*+29.12.1888), Alois (\*15.06.1890 +17.08.1891), Josef (\*09.06.1891 +25.06.1966 nahe Mittersill Salzburg, ledig), Alois (\*10.06.1892 +14.02.1980), Ignaz (\*23.06.1893 +29.06.1893) und Vinzenz (\*17.03.1895 +09.05.1945 Hall in Tirol). Taufpatin Stecher Elisabeth (ledig)].

## 16.03.1895

[Der Flitthofbauer Stecher Johann stirbt mit 38 Jahren, 1 Tag vor der Geburt seines letzten Kindes Vinzenz an einer Lungenentzündung. Sein Onkel Franz auf dem Kropfhof stirbt am selben Tag. Benefiziat Stecher Josef war am 6. Jänner verstorben].

## 12.05.1895

[Der Hof wurde aufgelassen und verkauft. Laut Kaufvertrag übergeben die Mutter und Vormünderin Karolina Stecher geb. Ruepp und Verklairer Peter als Mitvormund der m.j. Kinder, der Gemeinde Schluderns laut Ausschlußbeschuß vom 12.05., den Flitthof um 4300 fl. Da der Hof ziemliche Schulden hatte, wurde sogar der erst neu errichtete Dachstuhl abgetragen und somit der Verfall beschleunigt. Die Wittwe Ruepp Karolina zog mit ihren Kindern ins Dorf. Ihr Sohn Alois erlernte dort das Schusterhandwerk.

## 1905 Volksbote

Dem Herrn Stecher Josef [ (\*1850), Bruder des Johann (\*1856)], Pfarrer in Taufers, wurde die Pfarre Ried, Oberinntal verliehen (= Flitter Herr vom Flitthof Schluderns)

## 08.04.1929

[Stecher Alois heiratet Wallnöfer Aloisia (\*30.09.1897, des Josef, Seiler, und der Marseiler Aloisia, +23.08.1973). Kinder: Josef (\*25.03.1930 +23.03.2017, Flitterpeppi ), Mathilda (\*12.09.1931) Rosa (\*10.05.1933), Karolina (\*12.09.1934 +22.04.2020) und Maria Aloisia (\*14.05.1937)] - siehe Familienfoto

## 1931

[Ruepp Karolina starb am 19.09.1931 in Schluderns. Beim Überqueren der Straße wurde sie vom einem Auto angefahren. (siehe Artikel Alpenzeitung)].



Familienfoto von links Karolina, Rosa, Mutter Aloisia, Maria Aloisia, Vater Alois, Mathilda und Josef

## Alpenzeitung

Politisches Organ der Provinz Südtirol

Ausgabe 23.09.1931

Tödlicher Unglücksfall durch ein Auto. Am letzten Samstag ereignete sich auf der Reichsstraße im Dorfe Sluderno ein Verkehrsunfall, dem die 69jährige Frau Karolina Stecher von Sluderno zum Opfer gefallen ist. Die etwas schwerhörige Frau überquerte beim Passieren eines Schweizer Autos die dort enge Reichsstraße, ohne das unmittelbare Herannahen des aus entgegengesetzter Richtung kommenden Privatautos des Herrn Hotelbesitzers Umberto Gapp aus Prato allo Stelvio wahrzunehmen, wurde vom letzterem erfaßt, zur Seite geschleudert, wobei die arme Frau derart unglücklich aufgefallen ist, daß der Tod in zehn Minuten eingetreten ist. Wie festgestellt werden konnte, trifft den Lenker des Autos an dem bedauerlichen, tödlichen Unfall kein Verschulden. Noch am gleichen Tage hat sich eine Gerichtskommission aus Silandro, bestehend aus dem Prätor Cav. Pangrazzi und dem Cancelliere De Manincor an Ort und Stelle begeben, um ein Protokoll aufzunehmen und die Freigabe der Leiche zu veranlassen.

## Heute

[Vom einstigen Flitthof sind nur mehr einzelne Mauerreste vorhanden und die Wiesen mit Wald bedeckt].



[recheriert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser, Fotos aus dem Privatchiv der Familie Stecher Hannelore Biedermann und Stecher Christian].

# Programm

## Katharinawoche 2022

**Samstag, 19.11.2019 - 17 - 19 Uhr**  
**Eröffnung Katharinawoche 2022 mit der**  
**Ausstellung der Freizeitmaler**

Veranstalter: Bildungsausschuss

**Samstag, 19.11.2022 - 8 - 15 Uhr**  
**Traditioneller Katharinamarkt**

Bauernmarkt mit Musik und regionalen,  
biologischen Produkten, Streichelzoo auf dem  
Rathausplatz

**Sonntag, 20.11.2022**  
**10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr**  
**Schludernser Freizeitmaler stellen aus**  
im Kulturhaus Schluderns

**Montag, 21.11.2022 - 19.30 Uhr**  
**Workshop: Fermentieren von Gemüse**

Referentin: Irene Hager  
im Gemeindesaal Schluderns  
Veranstalter: Bildungsausschuss

**Termin wird noch bekannt gegeben**  
**Lesung: Menschensbilder II**

Referentin: Magdalena Dietl Sapelza  
in der Bibliothek Schluderns  
Veranstalter: Bildungsausschuss und öffentlich Bibliothek

**Mittwoch, 23.11.2022**  
**Familienkonzert mit „Bluatschink“**

im Kultursaal Schluderns  
Veranstalter: Bildungsausschuss, KFS, Elki

**Donnerstag, 24.11.2022 - 20 Uhr**  
**Informationsveranstaltung: Feuerbestattung**

Referenten: Gabriele Morandell, Peter Trafoier  
und David Bertoldin im Kultursaal Schluderns  
Veranstalter: Bildungsausschuss, Pfarrgemeinderat  
Gemeinde Schluderns, öffentliche Bibliothek

**Freitag, 25.11.2022 - 10 Uhr**  
**Kirchta - heilige Katharina - Kirchtagmesse**

in der Pfarrkirche Schluderns  
Veranstalter: Pfarrgemeinderat Schluderns

**ab 11 Uhr**  
**Kirchtagfest - „Kathrein, stellt den Tanz**  
**ein...“**

in der Feuerwehrhalle Schluderns  
Traditionelles Mittagessen mit Musik  
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Schluderns

**Samstag, 26.11.2022 - 14 Uhr**  
**Workshop für Kinder -**  
**Weihnachtsbäckerei**

Referent: Mike Gurschler  
im Kultursaal Schluderns  
Veranstalter: KFS

**Samstag, 26.11.2022**  
**Kinderkrampusumzug mit Feuershow**

Veranstalter: Krampusverein

**Sonntag, 27.11.2022 - 14.30 Uhr**  
**Vortrag: Die Vogelwelt in Schluderns**

Referent: Udo Thoma  
im Gemeindesaal Schluderns  
Veranstalter: Bildungsausschuss



**Ausstellung vom 19.11.und 20.11.2022  
„Schludernerse Freizeitmaler stellen  
aus.“**

**Im Rahmen der Katharinawoche 2022  
organisiert der Bildungsausschuss  
Schluderns eine Bilderausstellung als  
Eröffnung.**



**Alle Interessierten sind herzlich  
eingeladen, ihre Bilder auszustellen.  
Anni Thaler - Tel.335 - 818 8810 - gibt  
Infos und nimmt die Anmeldung  
entgegen.**

**Wir freuen uns auf eine große Teilnahme.**



### Für alle Kletterfreunde!



**Seit 26.  
September ist die  
Kletterhalle  
wieder offen!**

## Neues von der Amtstierärztin

### Eigenerklärung der Registrierung als Primärproduzent gemäß EU Verordnung 852/2004



Jeder Landwirt, der einen Anhänger/Trailer für den Transport von Nutztieren/Pferden besitzt, muss als Primärproduzent registriert und dadurch in der Datenbank erfasst sein. Hierzu ist ein vorgefertigtes Formular mit den Daten des Verantwortlichen und den Dimensionen des Fahrzeuges/Anhängers auszufüllen. Der Amtstierarzt begutachtet anschließend den Anhänger

und lässt ihn für eine oder mehrere Tierarten zu. Zugleich erfolgt die Eintragung in die Datenbank, sodass es bei zukünftiger Umstellung der Ausstellung eines Modell 4 (Eigenerklärung über die Herkunft und den Bestimmungsort eines Tieres während des Transportes) in digitaler Form keine Schwierigkeiten gibt. Dies funktioniert nämlich nur wenn der Transporteur digital erfasst ist, also eine oben genannte Eigenerklärung ausgefüllt hat. Das Formular erhalten sie beim zuständigen Amtstierarzt.

### Genetisches Profil Hunde

Ab Jänner 2022 gilt das neue Landesgesetz Nr.9/2000, das besagt, dass bei Hunden (also vor allem Welpen), die ab Jänner 2022 mit einem Chip versehen werden, gleichzeitig das genetische Profil erstellt wird (Speichelprobe oder Blutprobe). Bei bereits vor diesem Zeitpunkt gechippten Hunden, kann dies bis Dezember 2023 erledigt werden.



Zur Erstellung des genetischen Profils wenden sie sich an ihren Vertrauens-tierarzt oder an das Tierheim Sill Bozen (0471 329800).

Für weitere Infos stehe ich ihnen jederzeit zur Verfügung.

Dr. Ramona Stecher

## Herzliche Glückwünsche!

80



Peer Ilse Anna



Peer Otto



Gulfer Anna



Kiesel Mayerus  
Marie Francoise

85



Blaas Josef



Blaas Rudolf



Platter Johanna

### Neugeborene:

Wieser Leo,  
Punter Leon,  
Gruber Theresa,  
Hilber Theodor,  
Thaler Lukas



# 25 Jahre VUSEUM – feiere mit uns!

Wir möchten zum Abschluss des heurigen  
Arbeitsjahres mit Ihnen das Jubiläum feiern!  
Wir laden Sie herzlich zu unserer Feier

**am Samstag, 29. Oktober 2022**  
**um 19.00 Uhr ins Vuseum**

ein.

Gemeinsam mit den Menschen, die das Haus über Jahre hinweg gestaltet haben, werden wir in einem gemütlichen Beisammensein das Jubiläum begehen und dabei Interessantes und Lustiges, was sich im Laufe der 25 Jahre zugetragen hat, hören.

Stoßen Sie an mit uns, feiern Sie mit und freuen Sie sich mit uns über 25 Jahre Vuseum s' Vintschger Museum!

### Programm:

Begrüßung durch den Präsidenten Herrn Patscheider Anton  
Grußworte der Ehrengäste

25 Jahre: Erlebnisse, Erfahrungen, Lustiges erzählt von  
Menschen, die das Haus mitgestaltet haben

Musikalische Umrahmung und gemütliches Beisammensein  
mit Speis und Trank





# Beratung bieten viele. Genossenschaftliche Beratung nur wir!



**JETZT  
TERMIN  
VEREIN-  
BAREN!**

Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank